



SEITE 6



SEITE 6



SEITE 7



SEITE 16

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Termine im Februar

Das **Repair-Café Mainspitze** ist im Februar am Samstag, den 14.02., von 13 bis 17 Uhr und am Donnerstag, den 26.02., von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Um Anmeldung wird gebeten bei: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 oder Rainer Sponsel, Tel.: 06144-1700, oder per E-Mail: repair-mainspitze@t-online.de. Wer das Repair-Café noch nicht kennt; es befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verein-lebensalter.de.

Nächster Frauentreff in Gustavsburg

VdK GiGu – Petra Stein-Schilling, Vertreterin der Frauen im VdK, lädt am Mittwoch, 25.02., um 15 Uhr zu einem Frauentreffen ins Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10 in Gustavsburg, ein. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Gelegenheit zum Austausch in gemütlicher Runde sowie aktuelle Informationen aus dem VdK. Willkommen sind alle interessierten Frauen aus GiGu. Anmeldungen und Bitte um Abholung unter Tel.: 06144-3466 (Petra Stein-Schilling).



Der GCC lässt Blumen blühen

Gustavsburger Carneval Club zieht alle Register

Seite 8

Jetzt Veranstaltung eintragen



Unter www.neuesausdermainspitze.de/eventkalender könnt ihr bis zum 20.02. eure Veranstaltungen für März und April kostenlos eintragen. Wir veröffentlichen diese dann in der kommenden Ausgabe im KulturCheck Mainspitze.

Politische Anzeigen

Transparenzangaben gemäß EU-Vorgaben zu politischer Werbung: www.neuesausdermainspitze.de/transparenz | Kurzlink: bit.ly/nadms

BEILAGE

Dieser Zeitung liegt in Ginsheim-Gustavsburg ein Flyer der Freien Wähler bei. Wir bitten um Beachtung.

Spass uff de Gass – Fastnachtsumzug in Bischofsheim



Am Sonntag, 8. Februar 2026, war „Bischem“ wieder außer Rand und Band. Der Bischofsheimer Carneval-Verein (BCV) und rund 1.400 NÄrrinnen und NÄrrhallenges verwandelte den Ortskern in eine bunte Fastnachtsmeile. Bereits zum 67. Mal schlängelte sich der närrische Lindwurm durch die Straßen – und zog mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher an die Strecke.

Mit insgesamt 78 Zugnummern war der Umzug so lang wie nie zuvor und zugleich das Highlight der diesjährigen BCV-Fastnachtskampagne. Er zog mehrere Stunden durch die Straßen Bischofsheims. Neben den klassischen Fastnachtsvereinen mit Gardien, Komitees und Ehrensensaten, bereicherten auch Sportvereine, Cheerleader, Spielmannszüge, Kitas und Unternehmen das närrische Spektakel.

Narren aus nah und fern

Etwa die Hälfte der Zugnummern kam

aus der Mainspitze, die übrigen reisten aus den umliegenden Gemeinden, dem westlichen Rhein-Main-Gebiet und sogar aus Taunusstein an. Viele Gruppen sind dem Bischofsheimer Umzug seit Jahren treu verbunden – darunter besonders der Flörsheimer Narren Club und der Carneval Club Raunheim. Auch unter den Zuschauern mischten sich einige Gäste aus der Region.

Augenfutter und Ohrenschnaus

Schon vor dem Start und entlang der Strecke wurde gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht – inklusive eines Flashmobs aus den Reihen der Zuschauerenden.

Kreativität und Farbenfreude prägten den Zug: Die Hausdrachen aus Astheim, die Flamingos des RSV Mainspitze oder die Ballontiere von Rita Wiebe & Friends sorgten für Hingucker. Ebenso fielen die Fahnenhaken und die markanten „Schwellköpfe“ ins Auge. Neben Musik aus der Konserve sorgten Spielmannszüge für Stimmung und

verliehen dem Zug echten Straßenfastnachtscharakter.



Fastnacht zum Anfassen

Konfetti, Kanelle und Kanonenschläge machten den Umzug zu einem Erlebnis für Jung und Alt. Dabei flogen nicht nur Süßigkeiten und Knabberien, sondern auch Kleinspielzeug, Kinderschmuck, Make-up-Pröbchen und sogar Verkleidungsaccessoires wie Bärte durch die Luft. Selbst Äpfel, Karotten und das ein oder andere Bier fanden ihren Weg ins Publikum. Und nicht nur das: Auch mancher Zugteilnehmer löste sich kurz aus der Reihe, um am Straßenrand Bekannte zu herzen und ein paar Worte zu wechseln.

Damit der Zug rollen konnte

Der BCV zeigte sich glücklich, den traditionsreichen und beliebten Umzug auch in dieser Kampagne wieder erfolgreich durchgeführt zu haben. Der Dank gilt den Unterstützern KSM Mainspitze und Feth Gartengestaltung Trebur sowie der Gemeinde, dem Ordnungsamt und den zahlreichen Ordnerinnen und Ordner.

Ingrid Komossa

Politik to go: Kommunalpolitik live & direkt



„Wir sollten KI nicht einsetzen, um Menschen zu ersetzen, sondern um Lücken zu schließen, die wir personell längst nicht mehr besetzen können.“

Johanna von Trotha (FDP GiGu)

Auf den Seiten 14 und 15 setzen wir uns mit der Politik vor Ort auseinander – diesmal mit dem Fokus auf die „Verwaltung von morgen“ und die Rolle von Kultur in der Mainspitze. In unserer Talkrunde diskutierten Bürgermeister:innen und Stadtverordnete, wie digitale Tools und KI die Verwaltung effizienter machen können – ohne den persönlichen Kontakt zu ersetzen. Johanna von Trotha (FDP) ist mit einem prägnanten Zitat auf dem Titelbild zu sehen und erklärt, wie Technik Lücken schließt, aber Menschen nicht verdrängen soll.

Ein weiteres zentrales Thema: Kultur zwischen Kasse und Identität. Wie viel darf Kultur kosten, und welche Bedeutung hat sie für Lebensqualität und Zusammenhalt in den Gemeinden? Vertreter:innen aller Fraktionen betonen, dass freiwillige Angebote wie Kinos, Theater oder Vereine unverzichtbar bleiben – auch wenn die Haushalte knapp sind. Diskutiert werden neue Modelle, Kooperationen und Effizienz, um Kultur auch künftig zu sichern. Alle Statements der Parteien und die Highlights der Diskussionen auf Seite 14 + 15.

Venezia in Ginsheim geöffnet



„Wir dachten uns: Wir sind da, also machen wir auf“, erzählt Familie Cortiglioni. Im Jahr 2022 übernahmen sie gemeinsam mit Unterstützung der Familie Stringher – Laura Stringher betreibt das Eiscafé Venezia in Bischofsheim – die Eisdiele am Ginsheimer Friedrich-Ebert-Platz. Seit wenigen Tagen hat es wieder geöffnet. Im Februar gelten noch reduzierte Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Am vergangenen Samstag genossen bereits viele Menschen aus der Mainspitze bei strahlendem Sonnenschein ein leckeres Eis.



Scheidung & Immobilie - und der gemeinsame Kredit?

Lesen Sie jetzt auf **Seite 5**, welche Wege Ihnen offenstehen und wie klare Entscheidungen finanzielle Nachteile verhindern.

„Immobilie & Scheidung: Wenn der Kredit bleibt“

FERRERI IMMOBILIEN - Besser gleich richtig!
Telefon: 06144 / 9603474 E-Mail: info@ferreri-immobilien.de

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Samstag, 14.02.2026
17:00 Uhr Ökumenischer Valentinstagsgottesdienst; Pfrin. Vetter-Jung (Gi); anschl. Umtrunk im Gemeindehaus

Sonntag, 15.02.2026
09:30 Uhr Gottesdienst; Pfrin. Schneider-Oelkers (Bau); anschl. Kirchenkaffee
11:00 Uhr Gottesdienst; Pfrin. Christensen (Gi)
11:11 Uhr Fastnachtsgottesdienst; Pfr. Bahnsen (Gu)

Mittwoch, 18.02.2026
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrin. Vetter-Jung (Bi) im ev. Gemeindehaus Bischofsheim

Sonntag, 22.02.2026
17:00 Uhr Meditationsgottesdienst in der Mainspitze; Pfrin. Vetter-Jung (Bi)

Mittwoch, 25.02.2026
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrin. Vetter-Jung (Bi) im ev. Gemeindehaus Bischofsheim

Ausgabentermine „Die Tafel“
Mittwochs: Bischofsheim, ab 13:30 Uhr, Am Alten Gerauer Weg 28
Freitag, 13.02.2026, Ginsheim, ab 13:30 Uhr, Dammstraße 25 (Ev. Gemeindehaus)
Freitag, 20.02.2026, Gustavsborg, ab 13:30 Uhr, Wilhelm-Leuschner-Straße 10 (Ev. Gemeindehaus)

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Ginsheim, Dammstraße 25.

heim, Dammstraße 25.



Freitag, 13.02.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 14.02.2026
17:00 Uhr Ökumenischer Segensgottesdienst für Paare am Valentinstag, anschl. Umtrunk (Gi, Ev. Kirche)
18:00 Uhr Vorabendmesse (Kostheim, St. Kilian)

Sonntag, 15.02.2026
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Markus Reuter (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Dienstag, 17.02.2026
09:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)

Mittwoch, 18.02.2026
07:30 Uhr (Gi) und 08:30 (Gu) Schulgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes (Gi)
18:00 Uhr Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes mit Claudia Hesping (Bi)
19:00 Uhr Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes mit Jörg Heuser (Gi)
18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes (Gu)

Donnerstag, 19.02.2026
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

Freitag, 20.02.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 21.02.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse (Kostheim, Maria Hilf)

Sonntag, 22.02.2026
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 23.02.2026
18:15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 24.02.2026
09:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)

Mittwoch, 25.02.2026
18:00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)

Donnerstag, 26.02.2026
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsborg

Ein besonderer Gottesdienst für Paare

Die *katholische Pfarrgruppe* und die *evangelische Kirche Mainspitze* laden am Valentinstag alle Paare – egal, ob verheiratet, schon lang zusammen oder frisch verliebt, egal ob heterosexuell oder homosexuell – zu einer ökumenischen Segensfeier ein. Mit geistlichen Impulsen, meditativer Musik und einem ganz persönlichen Segen nur für Sie zwei. Im Anschluss stoßen wir gemeinsam mit einem Gläschen (alkoholfreien) Sekt oder Saft an.
Der Gottesdienst findet statt am Samstag 14.02., um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Ginsheim, Dammstraße 25. Wir freuen uns auf Sie.



... über Tante Thekla und deren klugen Frühjahrs-Gedanken (Teil 3) – Weiberfastnacht

In diesen Tagen wird schon wieder Fastnacht gefeiert. Gerade erst war Neujahr. Beide Ereignisse gehören zusammen; es sind Übergangszeiten. Während das Neujahr kalendarisch für den Beginn des neuen Jahres steht und dem weltweiten Hinterfragen „wie es nun weiter geht“, markiert die Fastnacht den Übergang vom Winter zum Frühling. Hoffentlich. Beide Anlässe haben tiefe Wurzeln und sind stark gemeinschaftlich geprägt; natürlich mit der Kernfrage, ob der Mensch sich in seiner eigenen Freiheit einen Neu-Anfang oder eine neue Besinnung für sein eigenes Leben vorstellen und gönnen könne.
In vielen Fastenurse bin ich zusammen mit hunderten von Teilnehmern dieser Fragestellung nachgegangen. Die häufigsten Fragen waren: Was ist der Sinn meines Lebens; wie kann ich wieder zu mir zurückfinden; hat Gott einen Plan für mich; wie kann ich geistig und körperlich wieder fit werden; welche gesundheitlichen Vorteile kann ich durch Fasten erwarten oder was hat Fasten mit Glauben zu tun? Spannend ohne Ende.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Unsere Tante Thekla aus dem Emsland sagte immer: „Kinder, bei der Fastenzeit geht’s nicht darum, dass der Magen knurrt, sondern dass das Herz aufwacht“. Das haben alle verstanden. Fast schon gütig klangen ihre Erfahrungen: „Gott schaut nicht auf den leeren Teller, sondern auf den vollen guten Willen“. Manchmal ergänzte sie leise: „Neuanfang ist, wenn du das Herz entstaubst, nicht den Magen aushungerst“. So konnte sie das Neujahr und die Fastenzeit vor überzogenen und unrealistischen Vorsätzen und damit – wie sie gerne sagte – von der „Anzahl der Geschirrtücher“ schützen. (Warum Tante Thekla diesen Zusammenhang mit den metaphorischen Geschirrtüchern herstellte, hatten wir damals nur schwerlich begriffen.) Und Sie als Leser?
In der Psychologie würde man Tante Thekla heute als den Archetyp der „Hausfrau der alten Schule“ bezeichnen. Ihre „Quellen“ war das Leben selbst, gefiltert durch ihren eigenen, gesunden Menschenverstand und einen tief verwurzelten Glauben an Gott. Thekla hatte für sich herausgefunden, dass Ordnung und Freiheit zusammengehören und nicht im Widerspruch zueinander stehen. Ihre Gedanken zu Neujahr: „Kinder, wo Gott das Sagen hat, da ist Ordnung im Haus und Freiheit im Herzen“. Ende!
(Mit Tante Thekla würde ich gerne meine dreiteiligen Neujahrs- und Frühjahrsgedanken beenden.)

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Nicht der Beginn wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“

Katharina von Siena, Kirchenlehrerin, Reformerin, 1347–1380

Glockenschlag: Da sein. Einfach sein. Einfach da sein. Gar nicht so einfach, einfach zu sein.

Wir hetzen von Termin zu Termin, denken an das, was gestern war, und sorgen uns um das, was morgen kommt. Und während all das in uns rauscht, übersehen wir oft das Selbstverständliche: unseren Atem. Der Atem kommt und geht, ohne dass wir etwas dafür tun müssen. Er trägt uns durch jeden Moment. Wenn wir uns ihm aufmerksam zuwenden, wenn wir spüren, wie er einströmt und wieder ausströmt, dann geschieht etwas. Wir werden stiller. Wir werden wacher. Wir kommen bei uns an.
Oft wird uns erst in solchen Momenten deutlich, wie sehr wir uns im Tun, in Rollen und Anforderungen verlieren. Unser Atem erinnert uns daran, dass unser Wert nicht an Leistung

gebunden ist. Er führt uns zurück zu dem, was bleibt, wenn alles Äußere einmal schweigt. Und manchmal öffnet sich in dieser Stille ein Raum für etwas Größeres. Ein göttliches Geheimnis, das nicht laut auftritt, sondern leise in uns wohnt. Keine fertige Antwort, sondern eine zarte Spur. Vielleicht ist es genau dort zu finden, wo wir einfach da sind — ohne Anspruch, ohne Bewertung, ohne Maske. Nur getragen von dem Atem, der uns begleitet, solange wir leben.
Achtsamkeit beginnt nicht mit komplizierten Übungen. Sie beginnt damit, einen Moment lang nichts zu tun. Einen Atemzug lang wahrzunehmen, was ist. Den Boden unter den Füßen. Die Auflage unseres Gesäßes auf dem

Stuhl. Die Bewegung des Brustkorbs. Vielleicht entsteht in den kommenden Tagen für Sie ein kleiner Moment, in dem nur der Atem zählt. Ein paar Minuten genügen. Wahrnehmen, wie er kommt. Wahrnehmen, wie er geht. Und entdecken, dass jeder Atemzug trägt.
Und vielleicht spüren Sie dabei etwas von der Ruhe und dem Frieden, der sich zeigt, wenn wir uns selbst nicht mehr antreiben, sondern einfach da sind.
Wenn Sie Lust haben, diese Erfahrung gemeinsam mit anderen zu vertiefen, lade ich Sie herzlich ein zu den verschiedenen Meditationsveranstaltungen in der evangelischen Kirche in der Mainspitze – zum Beispiel zum Meditationsgottesdienst am 22.



Februar um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Bischofsheim.
Ich freue mich auf Sie.
PfarrerIn Claudia Vetter-Jung,
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mainspitze

MIT DEM SCHIFF NACH MAINZ AM ROSENMONTAG, 16.02.2026

HINFAHRT ab Ginsheim (Altrhein) 10:00, 10:30, 11:00, 11:30, 12:00 und 12:30 Uhr

RÜCKFAHRT ab Mainz-Fischtor 15:00, 15:30, 16:00, 16:30, 17:00 und 17:30 Uhr

TICKETS 11,- € / Person hin & zurück, 8,- € einfach
7,- € / Kind hin & zurück, 6,- € einfach
Kinder bis 5 Jahre frei
Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Fahrzeiten um Zirkus-Angaben handelt und es zu Abweichungen kommen kann.

KARTEN AM SCHIFF ERHÄLTLICH

PRIMUS-LINIE FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36 | 60311 FRANKFURT AM MAIN | WWW.PRIMUS-LINIE.DE

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsborg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIÐTHEKE & PARTYSERVICE

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsborg · Telefon 06144-2164

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 · 65462 Ginsheim-Gustavsborg
Telefon: 06144 33269 · www.wselektro.de

Von Narren, Gauklern und Tyrannen in der Barockmusik

Kantorei Ginsheim – Am Samstag, den 28. Februar 2026 um 17:00 Uhr, laden Susanne Ehrhardt und Kent Pegler von Thun im Rahmen der Ginsheimer Kirchenmusiken zu einer mitreißenden und bewegenden musikalischen Reise durch das Europa des 16.-18. Jahrhunderts ein. In der evangelischen Kirche Ginsheim (Dammstraße 25) erklingen virtuose und festliche Werke u.a. von Francois Couperin, Charles Buterne und Louis de Caix d’Hervelois (Frankreich), Jacob van Eyck und Jan Pieterszoon Sweelinck (Niederlande), Nicolaus Adam Strungk, Georg Philipp Telemann (Deutschland). Die Musiker spielen auf Kopien historischer Instrumente. Die Kabinettstücke von Couperin lüften die Geheimnisse „kleiner Kobolde“, die hier sehr klar und humorvoll für den Zuhörer gezeichnet werden. Charles Buterne lässt mit „La Bully“ sogar einen Tyrannen in seiner Sonate auftreten. Die Breite der barocken Klangpracht kommt mit dem Einsatz der barocken Klarinette und des Chalumeau – diese Instrumente sind heute nur äußerst selten im Konzert zu hören – zum Tragen.



Susanne Ehrhardt, Professorin für Blockflöte, Klarinette und deren historische Vorläufer, war u.a. Finalistin des im Fach Blockflöte ausgetragenen ARD-Wettbewerbs. Mit ihrem Ensemble „Die Gassenhauer“ war sie Preisträger beim internationalen Wettbewerb Musica Antiqua in Brügge. Umfangreiche Konzertreisen führten sie in die USA, nach Japan, Australien und ganz Europa.

Kent Pegler von Thun ist Dipl.-Musikpädagoge und Kirchenmusiker. Mit vielen Konzerten als Blockflö-



tist, Cembalist und Organist und als Dozent in zahlreichen Fortbildungen ist er im norddeutschen Raum bekannt. Im Ehrenamt hat er lange die Brahmgesellschaft Schleswig-Holstein in Heide als Präsident geleitet und ist nun seit 2012 Präsident des Verbands der deutschen Blockflötenlehrkräfte ERTA Deutschland e. V. in Wedel.

Der Eintritt ist frei - die Künstler bitten um eine Spende. Infos auch im Internet unter www.ginsheimerkantorei.de

Weltgebetstag 2026 kommt aus Nigeria

2026 haben Frauen aus Nigeria unter dem Motto „Kommt! Bringt Eure Last“ das Material für den Weltgebetstag vorbereitet. Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden. Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt.



Die nigerianische Künstlerin Gifty Amarachi Ottah hat dazu ein eindrückliches Titelbild mit der Bezeichnung «Ruhe für die Erschöpften» gestaltet.



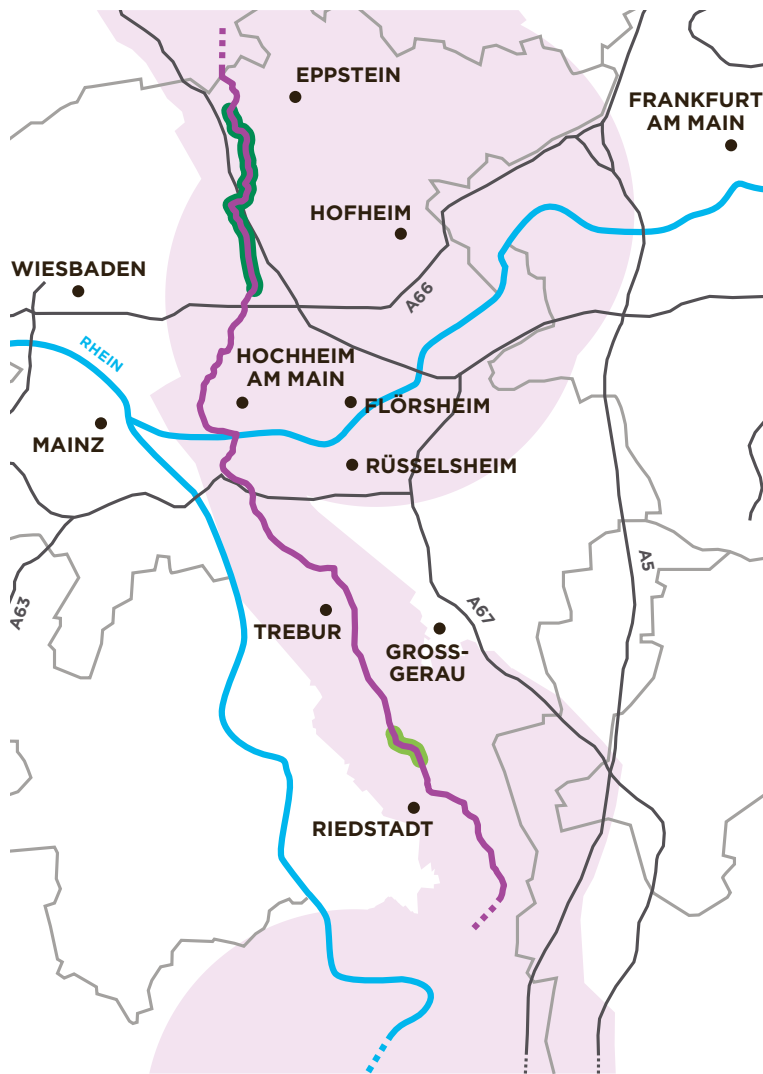
Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – „informed prayer, prayerful action“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

In der Mainspitze bereiten wir Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen diesen besonderen Gottesdienst vor und freuen uns, wenn Sie/Ihr am 6. März 2026, 18 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Gustavsburg mitfeiert. Alle sind eingeladen mitzufeiern und im Anschluss an den Gottesdienst landestypische Speisen zu probieren.

Regina Eberle-Stoffel

EINLADUNG ZU BÜRGERINFOMÄRKTEN

GLEICHSTROMVERBINDUNG RHEIN-MAIN-LINK



ÜBERSICHT PLANUNGSSTAND RHEIN-MAIN-LINK Planfeststellungsabschnitt Hessen 5 (HE5)

	Vorschlagstrasse		Landkreisgrenze
	Präferenzraum		Stadt
	Suchraum Kabel-Kabel-Übergabestation		Autobahn
	Suchraum Monitoringstation		Fließgewässer

Schematische Darstellung

Amprion GmbH · Robert-Schuman-Straße 7 · 44263 Dortmund

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Übertragungsnetzbetreiber hat Amprion die Aufgabe, das Stromnetz fit für eine klimaneutrale Zukunft zu machen. Deshalb planen wir mit dem Rhein-Main-Link eines der zentralen Netzausbauprojekte der Energiewende.

Der leistungsstarke Energiekorridor soll ab 2033 bis zu acht Gigawatt Windstrom von Niedersachsen direkt nach Hessen bringen und dort die Wirtschaftsregion Rhein-Main stärken. Wir von Amprion haben den gesetzlichen Auftrag, diese rund 600 Kilometer lange Erdkabeltrasse zu planen, zu bauen und schließlich in Betrieb zu nehmen.

Bevor wir die Planfeststellungsunterlagen zur Genehmigung des Projekts bei der Bundesnetzagentur einreichen, informieren wir Sie gerne persönlich über den Verlauf der geplanten Antragstrasse im Planfeststellungsabschnitt HE5 und erläutern Ihre Beteiligungsmöglichkeiten im weiteren Verfahrensablauf.

Unsere Fachkolleg*innen stehen an verschiedenen Themeninseln zur Verfügung und beantworten gerne Ihre Fragen rund um Planung, Genehmigung oder Technik.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Übertragungsnetzbetreiber Amprion

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

JONAS KNOOP **TELEFON** **E-MAIL**
Projektsprecher 0152 54540968 Jonas.Knoop@amprion.net

**WEITERE TERMINE FINDEN SIE AUF
UNSERER PROJEKTWEBSEITE:**
rhein-main-link.de/Dialog/Termine/



**Keine
Anmeldung
erforderlich!**

WIR KOMMEN IN IHRE REGION!

Dienstag, 03.03.2026
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Riedhalle Dornheim
Am Sportfeld 1
64521 Groß-Gerau

Dienstag, 03.03.2026
von 17.00 bis 19.00 Uhr
Bürgerhaus Bauschheim
Kirchgarten 6
65428 Rüsselsheim am Main

Mittwoch, 04.03.2026
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Bürgerhaus Bischofsheim
Im Attich 3
65474 Bischofsheim

Mittwoch, 04.03.2026
von 17.00 bis 19.00 Uhr
Bürgerhaus Kostheim
Winterstraße 20
55246 Wiesbaden

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und
traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch wie ich
ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Gabriele (Gaby) Wiedmann
geb. Mayer * 05. April 1951 † 30. Januar 2026

**Wir sind glücklich und dankbar
für die schöne Zeit mit dir**

Engelbert
Anja
Kai und Frauke
sowie alle Enkelkinder

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 20. Februar 2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt. Wir bitten von persönlichen Beileidsbekundungen am Grab abzusehen. Gaby war lebensfroh, daher ist Trauerbekleidung nicht unbedingt erforderlich. Von zugeachten Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen, stattdessen wollen wir mit Geldspenden die Krankenhauskeimforschung unterstützen.

Trauerhaus: Engelbert Wiedmann, Odenwaldweg 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Hermann Merten

Ginsheim, im Februar 2026

Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch, wenn es dunkel ist.
(Franz Kafka)

Helga Kretschmann
geb. Schütz
* 31.01.1944 † 08.01.2026

**Herzlichen Dank für die vielfältige Anteilnahme
Horst Kretschmann mit Familie**

Bischofsheim, im Februar 2026

*Ich höre auf zu leben,
aber ich habe gelebt.
Johann Wolfgang von Goethe*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundeten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ihre Kinder mit Familien

Ginsheim-Gustavsburg, im Februar 2026

Marianne Bühren
geb. Kraszewski
* 13.12.1929
† 20.01.2026

Trauer & Erinnerung

Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen!



Konfuzius

NACHRUF

Traurig Dich zu verlieren,
erleichtert Dich erlöst zu wissen,
dankbar mit Dir gelebt zu haben.

Wir haben Abschied genommen von
Ingeborg Lustenberger
* 19.02.1930 † 07.01.2026

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen

Ute und Birgit
mit Familien

Wir möchten uns bei allen bedanken, die ihr im Leben Gutes getan und beim Abschied ihre Anteilnahme erwiesen haben. Geld für Blumen wurde im Namen unserer Mutter an die Weißer Ring Stiftung gespendet.

Bischofsheim, im Februar 2026

„Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und der Trost für alle“
(Hermann Hesse)

Ulla Feyer
geb. Deuschle
† 12.05.1942 † 22.01.2026

„Niemals geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier“
(Thommy Engel, Trude Herr, Wolfgang Niedecken)

In Liebe
Heike und Arne
Sonja, Sven, Hanna
und Resi

Gisela Schäfer
* 15. JANUAR 1931 † 16. JANUAR 2026

Für die vielen Beileidsbekundungen, tröstenden Worte und stützenden Umarmungen bedanken wir uns herzlich.

Petra Herold
Ingrid und Günter Ophoff
Christian und Bent Ophoff
Julia Dankwardt mit Familie
Lisa Gößwein mit Familie

Somewhere over the rainbow way up high,
there’s a land that I heard of once in a lullaby.

Margarete Winkler
* 25.08.1939 † 12.01.2026

In liebevollem Gedenken
Familien Winkler
Familien Wieland
Familien Adam

Bischofsheim, im Januar 2026

Auf Wunsch von Margarete fand die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint-Exupéry

Rolf Leichle
* 01.01.1941 † 01.02.2026

In lieber Erinnerung
Deine Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27.02.2026, um 10:30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

DANKE

sagen wir von Herzen allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundet haben und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen:
Thomas Wolf
Marion Henneberg

Bischofsheim, im Februar 2026

Helmut Wolf
* 08.03.1937
† 09.12.2025

Christel Vest
* 29.06.1936
† 22.01.2026

In Liebe und Zuneigung
75 Jahre verbunden
Dein Fred

Wir danken Dir und werden dich nie vergessen

Peter Vest mit Kathrin, Annika und Ingrid
Ulrich und Ulrike Vest mit Eva, Carla und Max
Martin und Melanie Vest mit Carl, Paul und Anna

Bischofsheim, im Januar 2026 Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt

Innehalten im Alltag:
Meditationsgottesdienst in der Mainspitze

Evangelische Kirche Mainspitze
– Ein etwas anderer Gottesdienst erwartet Sie: Die neu gegründete Evangelische Kirche in der Mainspitze lädt zu einem Meditationsgottesdienst ein – am Sonntag, 22. Februar, 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Bischofsheim.
Wer etwas Neues ausprobieren sowie zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen möchte, ist herzlich eingeladen und willkommen.
Unter der Überschrift "Gott gibt uns Atem, damit wir leben" wechseln sich Atemübungen und Bewegungen aus

Qi Gong, Yoga und Eutonie mit meditativen Texten, Taizé-Gesängen und kurzen Zeiten der Stille ab. Gönnen Sie sich eine Stunde Zeit, den Alltag loszulassen und einen Weg zu sich selbst und zu Gott zu finden.
Der Gottesdienst ist offen für jede(n), auch ohne Gottesdienst- oder Meditationserfahrung. Den Gottesdienst leitet Pfarrerin Claudia Vetter-Jung. Sie ist Meditationsbegleiterin und bietet jeden Mittwoch Meditationsabende in Bischofsheim und Meditationstage in der Mainspitze an.

Bischofsheimer
Kindersachen-Basar naht

Der nächste Kindersachen-Basar Bischofsheim für Frühjahr und Sommer-Sachen findet vom 13. bis 15.03. wieder im Bischofsheimer Bürgerhaus statt. Verkauft werden Kinderartikel für kleine und große Kids (Kleidung ab Größe 50 bis 176) sowie Spielzeug und Bücher.
Eine Verkaufsnummer erhalten Sie ab Samstag, den 21.02. über unsere Internetseite <https://basar-bischofsheim.jimdofree.com>
Der Verkauf findet am Samstag, 14.03., von 15 bis 18 Uhr und Sonntag, 15.03., von 9 bis 12 Uhr statt.
Am Samstag wird es eine Anzeige über die Besucheranzahl (Auslastung) auf unserer Homepage geben. Wir freuen uns über viele Besucher.

Ausstellung „Deine
Stimme zählt“

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Vom 19. Februar bis 13. März zeigt das Landratsamt Groß-Gerau die Ausstellung „Kommunalwahl 2026 – Deine Stimme zählt!“. Die Poster entstanden in einem Workshop der Kreisjugendförderung/des Jugendbildungswerks mit Azubis und Studierenden der Kreisverwaltung. Themen wie ÖPNV, Digitalisierung und Bildung zeigen, wie Kommunalpolitik den Alltag beeinflusst. Die Eröffnung findet statt am 19. Februar um 19 Uhr im Foyer des Landratsamts, Wilhelm-Seipp-Straße 4 in Groß-Gerau. Die Poster werden bis zur Kommunalwahl im Landratsamt in Groß-Gerau ausgestellt.
Weitere Infos per E-Mail: jf@kreisgg.de.

IMMOBILIE UND SCHEIDUNG: WENN DER KREDIT BLEIBT



„Wir überlassen nichts dem Zufall: Individuelle Strategie, professioneller Verkauf - persönlich betreut.“
Giovanni Ferreri, Inhaber Ferreri Immobilien

Eine Scheidung ist emotional belastend – oft verschärft durch finanzielle Fragen. Besonders dann, wenn eine gemeinsame Immobilie betroffen ist. Denn während sich Lebenswege trennen, bleibt der Immobilienkredit in der Regel bestehen. Unabhängig davon, wer auszieht oder bleiben möchte, haften häufig beide Partner weiterhin gegenüber der Bank. Ohne klare Planung entstehen Unsicherheit, Druck und nicht selten Konflikte.

Gemeinsame Verantwortung trotz Trennung

Viele Betroffene gehen davon aus, dass mit dem Auszug eines Partners auch dessen Verpflichtungen enden. Tatsächlich spielt die persönliche Situation für die finanzierende Bank kaum eine Rolle. Entscheidend ist allein der Kreditvertrag. Solange keine neue Vereinbarung getroffen wird, bleiben beide Darlehensnehmer in der Haftung. Das kann zur Belastung werden – etwa dann, wenn ein Partner die Raten nicht allein tragen kann oder möchte.

Optionen prüfen statt überstürzt handeln

Grundsätzlich stehen mehrere Wege offen: Verkauf der Immobilie, Übernahme durch einen Partner mit Auszahlung des anderen, Vermietung oder eine einvernehmliche Übergangslösung. Jede dieser Optionen hat rechtliche, steuerliche und finanzielle Folgen. Ohne objektive Bewertung und strukturierte Vorgehensweise drohen Fehlentscheidungen – etwa ein Verkauf unter Wert oder langfristige finanzielle Bindungen, die vermeidbar gewesen wären.

„Bei Immobilie und Scheidung entscheidet nicht der schnelle Schritt, sondern die richtige Strategie.“

Klarheit durch neutrale Beratung

Eine neutrale Beratung hilft, Emotionen aus dem Entscheidungsprozess zu nehmen und realistische Wege aufzuzeigen. Mit transparenter Bewertung und strukturiertem Vorgehen lassen sich Lösungen finden, die für beide Seiten tragfähig sind.

Ferreri Immobilien ist auf Immobilien in Trennungs- und Scheidungssituationen spezialisiert und begleitet Eigentümer diskret und neutral durch diesen sensiblen Prozess.

Entscheidungen, die nicht unter Druck entstehen, entlasten heute und tragen auch morgen..



Besser gleich richtig !

Telefon: 06144 / 9603474
E-Mail: info@ferreri-immobilien.de

- Politische Werbung » bit.ly/nadms -



- Politische Werbung » bit.ly/nadms -



„Carpe Diem“

Wie war das mit den alten Römern?

Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – Auch in diesem Jahr gibt es in der ersten Woche der Sommerferien als Teil des Kultursommers Ferienspiele im Museum. Diese Mal wollen wir uns mit den Römern beschäftigen, die ja vor etwa 2000 Jahren auch in Bischofsheim waren. Wir wollen kreativ sein und einige römische Sachen herstellen, uns in der weiteren Umgebung römische Hinterlassenschaften anschauen und vielleicht auch mal essen wie die al-

ten Römer. Es gibt 14 freie Plätze für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 50.-€. Insgesamt wollen wir vom 29.06. – 03.07.2026 gemeinsam Spaß haben und Neues entdecken. Neu in diesem Jahr ist die Anmeldung per Mail unter hgv.bischofsheim@gmx.de. Anmeldeschluss ist der 15.03., anschließend erhältet Ihr die Anmeldeformulare per Mail. Mechthild, Andrea, Tina, Martin, Magnus, Kalli und Daniel freuen sich auf Euch.

Humanoide Roboter in unserem Alltag

Lions Club Bischofsheim/Main spitze – Die Zukunft beginnt jetzt – Humanoide Roboter ziehen in unseren Alltag ein. Mit dieser Ankündigung leitet Marketing- und Kommunikationsberater Dr. Michael Raffel seinen Vortrag beim Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) ein.
Roboter begleiten und unterstützen uns schon seit vielen Jahren. Sie sind heute technisch ausgereifte menschenähnliche Maschinen, die in absehbarer Zeit auch unseren privaten Alltag unterstützen und bereichern

wirden. Wie wird diese Entwicklung weitergehen, zum Beispiel im Haushalt oder in der Pflege, und wie sieht die Zukunft im Bereich derartiger Roboter aus?
Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 19. Februar, um 19.30 Uhr, im Restaurant „Steinmarktklaus“, Am Steinmarkt 2, in Bauschheim statt.
Der Eintritt ist frei. Eventueller eigener Verzehr, der aber nicht obligatorisch ist, ist selbst zu tragen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Das Leben ist K(ein) Wunschkonzert
Menschen mit und ohne Demenz singen zusammen

Initiative Demenz WG – Am Donnerstag, den 19. Februar, um 15 Uhr lädt die „Initiative Demenz WG“ gemeinsam mit dem Seniorenbüro GiGu erneut zu einer offenen Singstunde ins Zentrum aller Generationen (ZAG), Pestalozzistraße 10, in Gustavsburg ein. In musikalischer Begleitung werden bekannte Schlager und Volkslieder gesungen – Lieder, die vielen vertraut sind und oft schöne Erinnerungen wecken. Die kostenfreie Veranstaltung rich-

tet sich insbesondere an Menschen mit Demenz sowie ihre Angehörigen, steht aber allen Interessierten offen. Musik bietet einen besonderen Zugang: Sie kann auch dann noch erreichen, wenn Worte schwerfallen, und Wohlbefinden, Freude und Gemeinschaftsgefühl vermitteln. Die Singstunde schafft Raum für genau diese Erfahrung und lädt zum gemeinsamen Erleben ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Proben für das Jubiläumskonzert



Handharmonika Spielring Bischofsheim – Der HHS Bischofsheim wird 90 Jahre. Die Vorbereitungen für das Jubiläumskonzert laufen auf Hochtouren. Das Akkordeonorchester des HHS präsentiert gemeinsam mit der MSS-Big Band aus Seulberg und ihrem Leiter Thorsten Mebus Musik aus Filmen, Pop und Rock im Swing-Gewand. Für die Big Band und den HHS wird es das vierte gemeinsame Konzert sein. In der vergange-

nen Woche haben wir uns auf den Weg nach Seulberg gemacht und mit unseren Freunden der Big Band für das gemeinsame Konzert geprobt. Freuen Sie sich auf Akkordeonklänge, Big Band-Sound, Gesang und gute Stimmung. Wer bei diesem außergewöhnlichen coolen Aufeinandertreffen am 1. März 2026, 17 Uhr, dabei sein möchte: Karten gibt es für 18 Euro unter info@hhs-bischofsheim.de oder an der Abendkasse.

Bestattungen

Böhmer

Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Rheinstraße 22, 65474 Bischofsheim
www.boehmer-bestattungen.de

Bestattungen

Ebenhöh

Wir stehen Ihnen zur Seite, um das Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

06144 9562324

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoe.de

Niklaus•Burkl
BESTATTUNGEN

Gut vorbereitet.
Beruhigt weitergehen.

Bestattungsvorsorge:

- entlastet Angehörige
- schafft Sicherheit

Wir beraten Sie einfühlsam und individuell.

Darmstädter Landstraße 23
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 - 757766

niklaus-bestattungen.de

Neues aus der Mainspitze

Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de

Der Bischemer Fastnacht ein dreifach donnerndes Helau ...



Bischofsheimer Carnelval-Verein – „Helau!“ hallte es am Sonntag, 8. Februar, durch die Straßen von Bischofsheim, als der 67. Fastnachtsumzug des Bischofsheimer Carneval-Verein 1950 e.V. für ausgelassene Stimmung sorgte. Mit 80 Zugnummern war der Umzug so groß wie nie zuvor und zog tausende Besucherinnen und Besucher aus Bischofsheim und der Region an.

Zum Auftakt begrüßte die 1. Vorsitzende und 1. Kommandeuse Kerstin Diel gemeinsam mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein die Gäste und Zugteilnehmenden beim Kommandeurempfang im Seniorenpark. In ihrer Ansprache hieß Diel alle herzlich willkommen, überreichte die Hausorden, verlas die närrischen Grundgesetze und dankte den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.

Pünktlich um 13:33 Uhr setzte sich der närrische Lindwurm in Bewegung. Angeführt von der Grafengarde des BCV und begleitet vom Trommlerzug Garde der Prinzessin Mainz startete der farbenfrohe Umzug durch die Straßen der

Gemeinde. Wagen, Fußgruppen und Musikzüge präsentierten sich kreativ und sorgten für beste Stimmung. Bei gutem Wetter verlief der Umzug reibungslos und sicher.

Ihren großen Dank sprachen Zugmarschallin Sandra Laimodetis und Julia Hof-Deboben (Presseministerin BCV) allen aus, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben – insbesondere den Ordnern der Straßenabsperungen & KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG, der Gemeinde Bischofsheim, dem Bauhof, dem Ordnungsamt, der Polizei Hessen sowie dem DRK OV Mainspitze e.V. und der Feuerwehr Bischofsheim. Ihr Einsatz sorgte dafür, dass der Fastnachtsumzug 2026 als rundum gelungenes und rekordverdächtiges Ereignis in Erinnerung bleibt.

Im Anschluss feierten viele Gäste bei der After-Umzug-Party im Bürgerhaus weiter. DJ Mario sorgte dort für einen stimmungsvollen Ausklang eines rundum gelungenen Fastnachtstages.

Mädels-Showtanz-Turnier

BCV bringt Frauenpower und Afrika-Flair nach Bischofsheim



Wild, farbenfroh und voller Energie: Beim zweiten „Just for Fun Mädels Showtanz-Turnier“ des Bischofsheimer Carneval-Vereins (BCV) verwandelte sich das Bürgerhaus am 30. Januar 2026 in eine pulsierende Tanzarena. Unter dem Motto „Die Sonne scheint wie wunderbar – mit dem BCV in Afrika“ eroberten elf Tanzgruppen aus der Region die Bühne und die Herzen der rund 200 Besucher.

250 Tänzerinnen im Alter von 18 bis 48 Jahren zeigten eindrucksvoll, dass Gardetanz weit mehr als Fastnachtstradition ist: anspruchsvoller Ausdauersport mit Akrobatik und Ästhetik. Spektakuläre Figuren ließen manchem den Atem stocken, ehe sich die Spannung in lautem Johlen entlud. Die kreativen Choreografien führten die Gruppen präzise und synchron aus. Dynamisch, grazil und stets strahlend wirbelten die Frauen zu Schlager, Pop, Rock und Dancefloor herum. Flashmob-artige Auftritte in den Gängen und auf den Tischen lieferten Überraschungsmomente.

Ideenreiche Kostüme Fantasiervolle, teils selbst entworfene und geschneiderte Outfits – von Bauarbeitern über Schornsteinfeger bis hin zu Gladiatoren mit Schwert und Schild – sorgten für Farbe und Glitzer. Die „Magic Moves“ aus Guntersblum mischten in ihren Spielkartenkostümen die Bühne im wahrsten Sinne des Wortes auf, während „Extreme“ aus Geinsheim als Racing-Team mit einem männlichem Tänzer und Bobby Cars Vollgas gab.

Sponsoren und Jury Charmant führte Kerstin Diel, Vorsitzende und Sitzungspräsidentin des Damenkomitees, durch den Abend und dankte den Sponsoren und der Jury. Diese setzte sich zusammen aus der Landtagsabgeordneten Sabine Bächle-Scholz, Ehrensenatssprecherin Tamara Weinerth, Sponsorin Sonja Süßmann sowie Mitgliedern des Damenkomitees und BCV. Weiterer Sponsor war ALLIN Textil.

Nur Gewinnerinnen Nach rund vier Stunden Programm, bereichert durch Auftritte der BCV-

Frauentanzgruppen und flotte Beats zum Mittanzen, folgte die Preisverleihung: Platz eins mit 333 Euro gewann Magic Elements (Framersheim), Platz zwei und drei (222 und 111 Euro) SensationStep (Hillersheim) und Atlantis (Biebelnheim). Alle weiteren Gruppen teilten sich Rang vier: Extreme, Magic Moves, Showdance Company (Frankfurt-Harheim), Frozen Lights (Wiesbaden), Dynamics

(Mainz), High Society (Alzey), One2Step (Udenheim) und Dance Revolution (Nieder-Olm). Der Publikumspreis ging an die punktgleichen Teams Magic Elements und One2Step. Der Abend bot hochklassigen Schautanz, Leidenschaft und Spaß. Es zeigte die Vielfalt des Showtanzes in der Region und weckte Vorfreude auf das Turnier der Fastnachtssaison 2026/27.

Ingrid Komossa



KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche). Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Verkaufe Jugendzimmer in weiß m. lila Akzenten. Bett mit Stauraum u. Ausziehbett, Kleiderschrank, TV-Lowbord, Eckschrank. Kann auch gerne vor Ort (Ginsheim) angeschaut werden. 200€ VHB. Tel: 0163-5758593.

Vorwerk Staubsauger Kobolt 121 zu verkaufen. VHB. 75 €. Tel.: 06144-31435.

Verkaufe Fliesenschneider, Schnittlänge 300 mm, VHB. Tel.: 0162-6337527.

Verkaufe zu niedrigem Preis (10-20 €) Diamant Damen Tanzschuhe schwarz Gr.4,5; Bungalow Zelt Polyester u. Baumwolle 3,40m X 4,20 m; Reisedampfbügeleisen; Warndreieck; Heißluftgebläse mit Zubehör „Neu“. Tel.: 0160-6675467.

— SUCHE —

Putzhilfe für privat gesucht. Tel.: 06134-22151.

Junges Pärchen (32 und 31) sucht 3-4 Zimmer Wohnung in Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim und Umgebung; vorzugsweise mit Balkon, Terrasse oder Garten. Wir freuen uns über Rückmeldungen unter 01578 8366601.

! Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp



Geschäftsführer

Sven Buschlinger

RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Clevere Wohnideen für 2026.

Energetisch zu modernisieren, heißt nicht automatisch: Großprojekt, Staub und wochenlanges Handwerkerchaos. 2026 stehen viele kleine, aber ausgesprochen wirkungsvolle Maßnahmen im Mittelpunkt, die den Wohnkomfort steigern und Energiekosten senken – perfekt für alle, die praktische Lösungen bevorzugen. Kleine Dämmmaßnahmen mit Soforteffekt: Manchmal reicht schon ein einziger Nachmittag: Erneuerte Fenster- und Dichtungen senken den Wärmeverlust sofort und sorgen für spürbar mehr Behaglichkeit. Für besonders kalte Außenwände eignen sich dünne, diffusionsoffene Innendämmplatten – ideal für einzelne Räume, in denen sich die Temperatur schnell absenkt. Das Ergebnis: Ein wärmeres Wohngefühl ohne umfangreiche Baumaßnahmen. Smarte Thermostate – komfortabel und effizient: Ein Trend, der 2026 endgültig im Mainstream angekommen ist, sind intelligente Heizkörperthermostate. Sie erkennen Anwesenheit, reagieren auf die Außentemperatur und passen sich Ihrem Tagesrhythmus an. Die Geräte kosten meist unter 100 Euro pro Raum, sorgen für konstante Wohlfühltemperaturen und reduzieren dennoch den Verbrauch. Ein praktisches digitales Upgrade, das besonders älteren Heizungen guttut. Warmwasser clever steuern: Digitale Duschsysteme und Durchflussregler sparen Warmwasser, ohne den Komfort zu mindern. Sie zeigen den Verbrauch an, regulieren ihn automatisch und helfen Familien, den Energiebedarf spürbar zu senken. Eine kleine Investition mit großem Nutzen – gerade in Haushalten mit viel Badezimmerinsatz. Besseres Raumklima = weniger Energieverbrauch: Kleine Sensoren messen Luftfeuchtigkeit, Temperatur und CO₂ und zeigen an, wann Lüften sinnvoll ist. Das verhindert Schimmel, spart Wärme und sorgt für ein angenehmes Wohngefühl. Noch effizienter sind dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung – schnell installiert und ideal für einzelne Räume.

Quelle: blog.remax.de

Ausbildung bei der MAN und in der „Tanz- und Benimmschule Becker“

Karl-Heinz Plahuta ist auch noch mit 90 ein begnadeter Geschichtenerzähler

„Die ersten Jahre war ich Jugoslawe und wohnte in Jerusalem“, sagt er listig und lustig gleich zu Beginn unseres Gespräches. Wir sitzen im warmen Wintergarten, draußen ist es kalt und nass, drinnen gibt’s Stollen und das ist eine gute Voraussetzung für Geschichten aus der Geschichte. Denn die kann er auch im hohen Alter noch erzählen, er; der am Fastnachtssonntag, dem 16. Februar 1936 geboren ist und am kommenden Rosenmontag 90 Jahre alt wird: Karl-Heinz Plahuta. Der Vater kam aus dem Königreich Jugoslawien, war zunächst Rheinschiffer, später Bergarbeiter in Gelsenkirchen und schließlich „Hilfsschaffner“ im Bahnhof Bischofsheim. Um die deutsche Staatsbürgerschaft zu erhalten, meldete er sich im Zweiten Weltkrieg freiwillig zur Wehrmacht. 1945 gilt er bei Königsberg als verschollen.

Zu jung für die Hitler-Jugend und zu alt für die Bundeswehr Die Mutter schickte den kleinen Karl-Heinz vom Alten Gerauer Weg zum Kindergarten in die Spelzengafs-Schule, „wo Tante Liselotte rund 100 Kinder zu beaufsichtigen hatte“. In der Gutenberg-Schule traf der Schüler auf

autoritäre Lehrer. „Wer morgens beim Appell nicht laut und deutlich „Heil Hitler!“ gerufen hat, wurde in die Ecke gestellt.“ Das waren allesamt stramme Nazis“, die „zur Entnazifizierung auch für Waldarbeiten eingesetzt wurden“. Mit dem ihm eigenen Schalk erzählt er weiter: „Ich war zu jung für die HJ und zu alt für die Bundeswehr.“ Er macht eine klassische Karriere als Stahlbauschlosser bei der MAN und trifft Elke, die Liebe seines Lebens beim Baden im Rhein. 1962 wird geheiratet, die Geburten der beiden Kinder Astrid und Michael macht sie beide glücklich.

Weniger glücklich mit tagelangen Abwesenheiten war wohl die Zeit „auf Montage“, beim Schleusenbau am Inn oder bei der Fertigung der „modernsten Stahlwalzstraße“ in Dortmund. „Geh doch lieber zu Opel“ hieß es im neuen Zuhause und Karl-Heinz-Plahuta folgte dem familiären Willen, wurde „Teil einer weiteren Familie“, die „alle 51 Sekunden ein Auto vom Band fahren ließ“. Es folgte eine Weiterqualifizierung als Programmierer, eine Anstellung beim Kommunalen Gebietsrechenzentrum in Darmstadt und schließlich „ein Aufstieg ohne

Studium“ als Amtsrat bei der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung in Wiesbaden.

Engagement für Kommunalpolitik und Bürgerinitiative Wenn Karl-Heinz-Plahuta was macht, dann macht er es mit Leidenschaft. Er absolvierte die „Tanz- und Benimmschule Becker“ im Saalbau Srocka in der Bahnhofstraße (heute Moschee der Türkisch-Islamischen Gemeinde DITIB), er ist begeisterter Modell-eisenbahner, war Leichtathlet und Skifahrer, Tenor beim Gesangverein und kommunalpolitisch aktiv, gründete im häuslichen Wohnzimmer in den 1960er Jahre die Jungsozialisten, war Gemeindevertreter der SPD und ist „Ehrenbeigeordneter“ der Gemeinde. Und an den stundenlangen Aufenthalt in einer Arrestzelle der Polizei nach einer Demonstration.

Ausführlich weiß er aber auch noch über die vielen Reisen zu berichten, detailgetreu beschreibt er mir den

ZEITZEUGEN-GESPRÄCH



Umbau eines gebrauchten Wohnwagens zum Wohnmobil, mit dem er „und seine Elke“ die halbe Welt bereiste. Videoaufnahmen und Fotoalben können „die schönste Zeit“ belegen. Porträts seiner vor fünf Jahren verstorbenen Ehefrau hängen und stehen überall im Wohnzimmer. Dort wird jetzt leider ohne sie gefeiert. Dafür mit der nächsten Generation, „mit den Enkeln Ben und Anna“.

Professor Dr. Wolfgang Schneider

Rathaussturm bei bester Stimmung

Am vergangenen Samstag war es wieder so weit: Bereits zum achten Mal wurde das Ginsheimer Rathaus gestürmt – und das bei bester Stimmung. Pünktlich um 11.11 Uhr eroberten die Närrinnen und Narren den Rathausausschlüssel. Angeführt von Abordnungen zweier Kitas wurde Bürgermeister Thorsten Siehr in Ketten gelegt und zur Herausgabe des Schlüssels „genötigt“.



Bürgermeister Thorsten Siehr (links), passend zum Motto der Rathauscrew als Gärtner verkleidet, lieferte sich mit Klaus Rüdiger (rechts), Sitzungspräsident des TTC Ginsheim, ein närrisches Wortgefecht.

Begonnen hatte das bunte Treiben um 10.33 Uhr im Hof des Rathauses. Die Guggemusik „Rhoirevoluzzer Mainz“ sorgte für einen musikalischen Auftakt, während sich der Narrenzug vom Altrheinufer aus in Richtung Rathaus bewegte. Dort lieferten sich Klaus Rüdiger, Sitzungspräsident des TTC Ginsheim, und der Bürgermeister einen humorvollen Schlagabtausch. Für die Verteidiger*innen des Rathauses – darunter Vertreter*innen der Lokalpolitik, Bundes- und Landtagsabgeordnete, der Landrat sowie Mitarbeitende der Verwaltung – gab es jedoch kein Entrinnen: Die Kita-Kinder stürmten das Rathaus, legten Bürgermeister Thorsten Siehr in Fesseln und übernahmen symbolisch die Macht. Der ursprünglich von Engelbert Wiedmann initiierte Rathaussturm bot auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Für beste Fastnachtsstimmung sorgten Auftritte folgender Guppen: Musik- und Trommlercorps der Mainzer Ranzengarde, Altrheingarde Ginsheim, Altrheinstromer Ginsheim, Ginsheimer Kerweborsch, Benno Hochhaus, Bischofheimer Böppscher vom BCV, Laura Müller und Happy Ends.



Der TTC Ginsheim kümmerte sich nicht nur um das leibliche Wohl der Besucher*innen, sondern organisierte die gesamte Veranstaltung mit Unterstützung der Stadtverwaltung. Den Abschluss des närrischen Spektakels bildete die After-Sturm-Party im Treff „Zur Fähre“ am Altrheinufer. Der Rathausausschlüssel kann erst nach Aschermittwoch von Bürgermeister Torsten Siehr in der Kita VIII „Die Villa“ ausgelöst werden. Bis dahin bleibt das Rathaus in Narrenhand.

Informationen zum Rosenmontag

Einrichtungen nicht geöffnet

Die Verwaltung erinnert daran, dass am Montag, 16. Februar, alle städtischen Einrichtungen, wie Bürgerbüros, Rathäuser, Kindertagesstätten, Kommunale Wohnungsgesellschaft und Servicebetrieb Bauhof geschlossen sind.

Mit dem Schiff nach Mainz

Am Rosenmontag besteht wieder die Möglichkeit, bequem und entspannt mit dem Schiff der Primus-Linie von Ginsheim nach Mainz zu kommen. Die Abfahrtszeiten und Tarife sind auf der Homepage der Stadt unter „Aktuelles | Veröffentlichungen“ einzusehen.

Stadt zieht Konsequenzen aus Schäden an Schrankenanlage am Altrheinufer

Das Altrheinufer ist ein stark genutzter Erholungsbereich. Um hohe Verkehrsbelastungen zu vermeiden und die Aufenthaltsqualität zu sichern, gelten dort seit mehreren Jahren Verkehrsregelungen, die an Wochenenden durch Schranken am Parkplatz umgesetzt werden. Leider werden die Schranken immer wieder widerrechtlich geöffnet oder beschädigt. In den vergangenen drei Jahren sind dadurch Instandsetzungskosten von rund 7.000 Euro entstanden. Zuletzt wurde erneut die Schranke im hinteren Bereich des Parkplatzes beschädigt.

Im Hinblick auf die für das kommende Frühjahr geplante probeweise Umgestaltung des Altrheinufers wird die defekte Schranke vorerst nicht instand gesetzt. Vandalismus und Sachbeschädigungen werden weiterhin konsequent zur Anzeige gebracht. Da sich die beschädigte Schranke im Notfall derzeit nicht zuverlässig öffnen lässt, bleibt sie aus Sicherheitsgründen vorerst geöffnet, um Rettungs- und Einsatzkräften jederzeit den Zugang zu ermöglichen. Die geöffnete Schranke stellt keine Erlaubnis zum Befahren oder Parken dar – beides ist am Wochenende weiterhin untersagt. Die vordere Schranke wird wie bisher zu den vorgesehenen Zeiten bedient. Der Bereich wird durch die Stadtpolizei kontrolliert; Verstöße werden geahndet.

Die Stadt bittet um Verständnis und um einen respektvollen Umgang mit den Einrichtungen vor Ort.

Baugenehmigung erteilt: Meilenstein für die Sport- und Kulturhalle in Gustavsburg

Die Stadt hat einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur neuen Sport- und Kulturhalle in Gustavsburg erreicht: Die Bauaufsicht des Kreises hat die Baugenehmigung für einen Neubau einschließlich der vorgesehenen Stellplatzanlagen erteilt. Mit der Genehmigung liegt nun das formale Baurecht vor – die Halle kann und darf gebaut werden. Damit wird ein zentraler Meilenstein in der langjährigen Planung gesetzt, das für das ehrenamtliche Engagement der Gustavsburger Vereine sowie für Sport, Kultur und gemeinschaftliches Leben von großer Bedeutung ist.

Die Halle ist als zentraler Ort für sportliche Aktivitäten, kulturelle Angebote und Veranstaltungen vorgesehen und soll den vielfältigen Bedarfen der örtlichen Vereine gerecht werden. Die nun vorliegende Baugenehmigung bestätigt die planerische Machbarkeit des Vorhabens. Erforderlich ist noch die Zustimmung der Eigentümer des benachbarten TIGZ. Ein entsprechender Beschlussvorschlag ist für die nächste Gesellschafterversammlung des

TIGZ, die noch im ersten Quartal stattfindet, vorbereitet und gilt als Formsache. Mit Unterstützung des Teams der Wohnbau Mainspitze werden nun die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet, um belastbare Angebote für die Realisierung der Halle zu erhalten. Entscheidend ist, dass die Baukosten in einem für die Stadt tragbaren Rahmen liegen, da die Umsetzung der Halle trotz der vor einem Jahr zugesagten Bundesförderung von 1,2 Millionen Euro eine finanzielle Herausforderung darstellt. Auf Basis der Ausschreibungsergebnisse entscheiden die politischen Gremien nach der Kommunalwahl über die weitere Umsetzung. Die Stadt informiert über den Projektfortgang.

Ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte gesucht

Die Stadt sucht eine oder mehrere engagierte Personen für das Ehrenamt der Kinder- und Jugendbeauftragten. Ziel ist es, die Belange von Kindern und Jugendlichen zu vertreten und ihnen eine starke Stimme in Verwaltung und politischen Entscheidungsprozessen zu geben.

Gesucht werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte und motivierte Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Ginsheim-Gustavsburg, die mit der Lebenssituation junger Menschen vertraut sind. Die Beauftragten arbeiten eng mit dem städtischen Kinder- und Jugendbüro zusammen. Das Ehrenamt wird jeweils für zwei Jahre vergeben. Es ist möglich, mehrmals in aufeinanderfolgenden Wahlperioden bestellt zu werden, sodass eine langfristige Mitarbeit gewährleistet werden kann. Zu den Aufgaben des Ehrenamts zählen die Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen gegenüber Verwaltung und politischen Gremien, das Erfassen von Anliegen, Ideen, Wünschen und Bedürfnissen junger Menschen sowie der Austausch mit Vereinen, Institutionen, Eltern und weiteren Multiplikatoren.

Die Stadt bietet den Ehrenamtlichen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, die Zusammenarbeit mit Fachkräften und Einblicke in Verwaltungsstrukturen und Entscheidungsprozesse. Fachbezogene Fort- und Weiterbildungen, flexible Zeiteinteilung, ideelle und finanzielle Unterstützung bei Projekten sowie Sachmittel und Unfall- und Haftpflichtversicherung werden bereitgestellt.

Für weitere Informationen steht der Leiter des Fachbereichs „Personal und Soziales“, Gregor Anger, zur Verfügung: Tel. 06144/20-200, E-Mail anger@gigu.de.

Vortrag zu Frankreichs politischer Instabilität

Der im vergangenen November ausgefallene Vortrag des renommierten Politikwissenschaftlers Landry Charrier wird am Montag, 9. März, um 18.30 Uhr in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg nachgeholt. Unter dem Titel „Zwischen Links- und Rechtspopulismus: Frankreich in Zeiten eskalierender Instabilität“ beleuchtet er die zunehmenden politischen Spannungen in Frankreich. Danach lädt der Verein für Städtepartnerschaften und die Stadt zur Diskussion und französischen Weinen ein. Weitere Informationen finden sich im redaktionellen Teil (Seite 11) dieser Zeitung.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Di 17.02. 20 Uhr | The Rocky Horror Picture Show
Fr 20.02. 20 Uhr | Avatar: Fire And Ash
So 22.02. 15 Uhr | Checker Tobi 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde
So 22.02. 19 Uhr | Avatar: Fire And Ash
Di 24.02. 20 Uhr | Lolita lesen in Teheran
Fr 27.02. 20 Uhr | Song Sung Blue
So 01.03. 15 Uhr | Die drei ??? – Toteninsel
So 01.03. 19 Uhr | Song Sung Blue

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 26.02. 20 Uhr (VVK 18 €/15 € | AK 20 €/17 €)
JAZZ IM KINO | Caro Trischler & Ulf Kleiner

Sa 28.02. 20 Uhr (VVK 22 €/19 € | AK 25 €/22 €)
KONZERT | Kharma

Mo 09.03. 18:30 Uhr (Eintritt frei)
VORTRAG | Zwischen Links- und Rechtspopulismus
In Kooperation: Verein für Städtepartnerschaften

Sa 28.03. 20 Uhr (VVK 22 €/19 € | AK 25 €/22 €)
KONZERT | Biber Herrmann LAST EXIT PARADISE TOUR

Do 23.04. 20 Uhr (VVK 22 €/19 € | AK 25 €/22 €)
COMEDY | Lucy van Kuhl

Sa 25.04. 20 Uhr (VVK 45 €/42 € | AK 50 €/47 €)
KONZERT | Purple Schulz – Ich hab nicht ewig Zeit

Kartenvorverkauf:

Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
www.gigu.de/burg-lichtspiele
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, kb@gigu.de, 06134 585-315

Purzelbäume für unseren Gott

Familiengottesdienst füllt St. Marien

In der katholischen Kirche St. Marien in Ginsheim stand am Sonntagvormittag, am 8. Februar 2026 ein besonderer Familiengottesdienst auf dem Programm. Unter dem Motto „Purzelbäume für unseren Gott“ kamen zahlreiche Kinder, Familien und Mitwirkende zusammen. Viele von ihnen erschienen in farbenfroher, fastnachtlicher Kleidung, was dem Gottesdienst von Beginn an eine fröhliche und ungezwungene Atmosphäre verlieh. Trotz der niedrigen Temperaturen in der Kirche war der Gottesdienst gut besucht und lebendig. Schon zu Beginn zeigte sich die Vielfalt der Beteiligten: Die Pfarrkirche füllte sich vor allem mit Kindern, als Ministrantinnen und Ministranten gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr, den Sternsängern und den Gardisten feierlich durch den Mittelgang einzogen. Begleitet wurden sie vom „Brucker Lagermarsch“, gespielt von Sigi Nachtmann, der den Einzug musikalisch untermalte und den gemeinschaftlichen Charakter der Feier betonte. Inhaltlich war der Gottesdienst konsequent auf die jungen Besucher ausgerichtet. Kindgerechte Gebete und kurze Betrachtungen bestimmten den Ablauf. Verantwortlich dafür war Dr. Peter A. Schult, Arzt und Psychotherapeut, der den Gottesdienst leitete und auch die Predigt hielt. Seine



Ansprache in Reimform war bewusst einfach gehalten und gut verständlich, die Botschaften wurden ruhig und ohne Pathos vermittelt. Bewegung und Musik waren feste Bestandteile der Liturgie, was sich unter anderem beim Gloria zeigte, zu dem die Ministranten tanzten und so Glauben sichtbar in Bewegung brachten. Für besondere Aufmerksamkeit sorgten Vera Ruzhentcova und Axel S., die als Artisten und Zauberkünstler Elemente aus Zirkus und Magie in den Gottesdienst einfließen ließen. Mit Bildern und Aktionen übersetzten sie religiöse Inhalte in eine Form, die Kinder unmittelbar ansprach und ihnen einen spielerischen Zugang eröffnete. Musikalisch getragen wurde der Gottesdienst von mehreren Mitwirkenden. Neben Sigi Nachtmann wirkten unter anderem Liv Nachtmann, Alexandra Ries, Claudia Eder-

Schneider, Dorothee Luffy, Walburga Kraft und Kai Wittmann mit. Kim Chi und Martin Schult gestalteten die Musik und unterstrichen mit ihrem Zusammenspiel den familienfreundlichen Charakter der Feier. Zum Abschluss wurde es noch einmal ruhig und persönlich: Jedes einzelne Kind erhielt einen Segen durch Mütter. Viele Familien blieben im Anschluss noch beim Kirchen-Café zusammen. Auch dort waren die Räume nicht beheizt, dennoch nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen. Der Familiengottesdienst zeigte einmalig ruhig und persönlich: Jedes einzelne Kind erhielt einen Segen durch Mütter. Viele Familien blieben im Anschluss noch beim Kirchen-Café zusammen. Auch dort waren die Räume nicht beheizt, dennoch nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen. Der Familiengottesdienst zeigte einmalig ruhig und persönlich: Jedes einzelne Kind erhielt einen Segen durch Mütter. Viele Familien blieben im Anschluss noch beim Kirchen-Café zusammen. Auch dort waren die Räume nicht beheizt, dennoch nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Foto und Text: Klaus Friedrich

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Kohlenfabrik

HANS-BENNO HAUF

Kaum jemand kennt noch die Namen der vor der Wende zum zwanzigsten Jahrhundert gegründeten Brikettfabriken im Gustavsburger Hafen: Math. Stinnes, Kannengießer und Franz Haniel & Cie. In der Wochenzeitschrift des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen aus dem Jahre 1907 ist unter den Anzeigen unter anderem zu lesen: „Franz Haniel & Cie., Presskohlen- (Steinkohlenbrikett-) Werke Gustavsburg und Mannheim und Math. Stinnes, Kohलगroßhandlung und Reederei- Eigene Hafen- und Verladeanlagen in Gustavsburg, Brikettfabriken in Gustavsburg und Mannheim“. Haniel produziert fast ausschließlich Steinkohlenbriketts. Hauptabnehmer ist die Deutsche Reichsbahn und später die Bundesbahn. Die Briketts in Backsteingröße versorgen die Lokomotiven im gesamten Süddeutschen

Raum mit dem nötigen „Stoff“. Um den Heizern auf den Dampflokomotiven die Arbeit zu erleichtern, werden die vierschrotigen Briketts später durch sogenannte „Elefanten-Eier“ ersetzt. Aber auch Eierbriketts für den normalen Hausbrand werden in Gustavsburg hergestellt. Nach der Umstellung der Bundesbahn von Dampf auf Elektrizität verliert die Kohlenfabrik ihren größten Abnehmer. Und als das flüssige Gold Heizöl der Kohle den Rang abläuft muss die letzte Kohlenfabrik Hessens in der Landdammstraße 1970 schließen. Die lange Krananlage vom Werksgelände zum Hafenbecken ist demontiert, die Sortier- und Verladeanlagen fallen dem Schweißbrenner zum Opfer. Ende 1974 sind die ehemaligen Fabrikationsgebäude eingeebnet und Gustavsburg hat ein Stück Geschichte verloren.



HAUS
Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Radio hebel Kompetenz in Service und Technik
Glasfaser

Anschluss & Magenta TV

Komplett Service bei uns:

- **Anmeldung**
- **Installation**
- **Einrichtung**

Jetzt auch für
Bischofsheim
Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de
Rosenmontag und Fastnachtsdienstag geschlossen

GOLDANKAUF

Wir kaufen täglich:

ALTGOLD	SILBER
GOLDSCHMUCK	SILBERBESTECK
BRUCHGOLD	BARREN MÜNZEN
ANTIKSCHMUCK	SILBERSCHMUCK
RINGE	BRILLANTSCHMUCK
KETTEN	ZAHNGOLD
LUXUSUHREN	ZINN

BATTERIE-WECHSEL INKLUSIVE VARTA BATTERIE 5,- €

SOFORTIGE BARAUZAHLUNG KOSTENLOSE WERTERMITTLUNG

JUWELIER ROYAL

Marktstraße 27 • 65428 Rüsselsheim
06142 / 83 54 983
Mo - Fr 10.30 - 17 Uhr • Samstags geschlossen

Der Kreis G.G.G. Büro für Frauen und Chancengleichheit

ACHTERBAHN – EINE SHOW

Sa, 07.03.2026 | 19 + 21 Uhr
Burg-Lichtspiele Gustavsburg

Tickets unter: www.achterbahnshow.de

ACHTERBAHN

Sponsoren & Partner:
Volksbank Mainspitze eG
Stadt Ginsheim-Gustavsburg
REWE
BURG-LICHTSPIELE
OPR - SANITÄR - GMBH
OPR ELEKTRO GMBH

Durchgehend geöffnet

Das neue „Online-Rathaus“ von Ginsheim-Gustavsburg

Das Rathaus ist jetzt jederzeit erreichbar – zumindest digital. Am 4. Februar 2026 stellte die Stadt Ginsheim-Gustavsburg ihre neue Homepage der Presse vor. Nach dem Motto „weniger ist mehr“ präsentiert sich die Website, die Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen und Unternehmen den Weg zu den städtischen Angeboten erleichtern soll: verschlankt, übersichtlich und zugleich um neue digitale Dienste ergänzt.

Bürgermeister Thorsten Siehr betonte den digitalen Aspekt des neuen Webauftritts: Neue digitale Dienste sind hinzugekommen, bestehende sind leichter auffindbar, weitere sollen folgen. Besonders neugierig machte der geplante Chatbot – ein KI-gestütztes Dialogsystem, das Fragen beantwortet. Er greift dabei auf gesicherte Datenquellen wie städtische, kommunale oder Behörden-Webseiten zu. Für Siehr ist die neue Homepage „ein zentraler Baustein für die Digitalisierung der Verwaltung“ und zugleich die „digitale Visitenkarte von Ginsheim-Gustavsburg“.



Dienstleistung steht im Mittelpunkt

Geleitet wurde das Projekt von Katharina Schmidt aus der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und dem Digitalisierungsbeauftragten Erland Zedler. Schmidt verantwortete Inhalte und Gestaltung, Zedler die digitalen Prozesse, etwa Online-Anträge. Ausgangspunkt war die Frage: Welche Dienstleistungen brauchen die Menschen? Folgerichtig wurde die Internetseite als Service-Portal konzipiert, angereichert mit Infor-

mationen für unterschiedliche Zielgruppen – von Einwohnern über Neubürger und Auswärtige bis hin zu Unternehmen. Grundlage bildeten typische Lebenslagen und häufig gestellte Fragen. In enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen konnten rund 95 Prozent der häufigsten Dienstleistungen digital abgebildet werden. Da manche Angebote an verschiedenen Stellen der Website erwartet werden, sind sie bewusst mehrfach verlinkt.

Das Herzstück: das „Online-Rathaus“

Beim Aufruf von www.gigu.de erscheint ein großes Altrhein-Foto mit zentralem Suchfeld. Die folgenden Bilder verlinken auf Schwerpunktthemen. Darüber liegen drei Hauptbereiche: „Service | Rathaus“, „GiGu leben | erleben“ und „Wirtschaft“. Unter „Service | Rathaus“ schlägt das Herz des Internetauftritts: das „Online-Rathaus“. Hier sind sämtliche Services nach Lebenslagen gebündelt – ergänzt um Infos zu Verwaltung und Stadtpolitik.

Weiter unten folgen die Rubriken „Aktuelles | Presse“, erneut das „Online-Rathaus“, „Veranstaltungen“ sowie „Jobs | Ausbildung“. Den Abschluss bilden „Themen im Fokus“ und aktuelle Nachrichten, aber auch ältere Meldungen. Fast überall finden sich zudem FAQ-Bereiche und direkte Kontaktmöglichkeiten.

Ingrid Komossa

Der GCC lässt Blumen blühen!

Gustavsburger Carneval Club zieht alle Register

Gustavsburger Carneval Club – Unter dem Motto „lasst Blumen blüh'n in bunter Pracht, dann strahlt der Club zur Fassenacht“ konnten alle Gäste ein abwechslungsreiches Ordensfest und hochkarätig besetzte, bunte Sitzungen im Ginsheimer Bürgerhaus genießen. In diesem Jahr freuten sich Michaela Riedl und Darren Arvidson über den Brauchtumsorden der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und auch Bürgermeister Thorsten Siehr wurde für 11 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ein besonderes Highlight des Ordensfestes bescherte Benno Hochhaus (ehem. Altrheingarde), der als Plakettchenverkäufer sein neues Lied „Mainzer und jetzt geht's wieder los“ zum Besten gab und eine Polonaise durch den Saal startete. Andrea Forg (Sitzungspräsidentin) zauberte wiederholt tolle Programme auf die Bühne. Hochkarätige Tanzgruppen wie First Generation, Atlantis, Atzmann Tornados, Shining Motion, Xpressiv Dance, Funny Dance Sisters sowie der KCU Udenheim und die Magic Moves bestachen durch ihre tollen Kostüme und abwechslungsreiche Choreographien. Mit Pyramiden, Saltos und waghaf-



sigen Sprüngen begeisterten sie alle Narren im Saal. Besonders freuten sich alle über den Auftritt des Herrenballetts der Mainzer Prinzengarde.

Für die musikalische Unterhaltung rockten in ihrer einzigartigen Weise Doppel Bock, unser Mainzer Bube, auch Oliver Mager brachte den Saal zum schunkeln und tanzen. Die Alt-

rheingarde, die HUMBAS und die RotRockehhchen sorgten für ausgelassenen Stimmung und luden zum Mitsingen ein.

Die Redner gaben sich die Türklinke in die Hand. So plauderten Kätti Feierdach und Baa-Bie (Michi Hufnagel Keil) aus ihrem Leben, Marcel Jakobi ließ alle teilhaben an den dringlichsten Problemen eines Studenten, Frank Böhme begeisterte das Publikum als „Muttersöhnchen“, Boris Feldmann brachte Stimmung in den Saal und der Deutsche Michel regte mit seinen politischen Spitzen zum Nachdenken an. Frei nach dem Credo „nach der Sitzung ist vor der Sitzung“

wird schon an der neuen Kampagne gebastelt und die Sitzungskarten sind schon jetzt heiß begehrt.

Fazit aller Aktiven und Gäste „es ist so schee beim GCC!“



Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim

SCHÜCO
Fenster – Türen – Bauelemente



Bauelemente

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden



und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281

meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice



GEMEINDE Bischofsheim



Kommunalwahl und Ausländerbeiratswahl 2026: Es gibt mehrere Möglichkeiten eine Briefwahl zu beantragen

Für die Kommunalwahl und Ausländerbeiratswahl, die am 15.3.2026 stattfinden, können wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger einen Wahlschein beantragen, um an der Briefwahl teilzunehmen. Der Antrag für die Briefwahl kann ab sofort auch online beantragt werden. Alle Informationen dazu sind auf der Homepage der Gemeinde Bischofsheim (www.bischofsheim.de) zu finden. Alternativ kann die Briefwahl per E-Mail (wahlen@bischofsheim.de) oder persönlich zu den Öffnungszeiten des Bürgerservices beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Voraussetzung für die Beantragung eines Wahlscheins ist der Eintrag der wahlberechtigten Person im Wählerverzeichnis der Gemeinde. Hierfür erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahlbenachrichtigung. Sollte diese bis zum 22.2.2026 postalisch nicht zugestellt worden sein, wird darum gebeten, Kontakt mit dem Bürgerservice unter der Telefonnummer 06144-404-290, oder per E-Mail (wahlen@bischofsheim.de) aufzunehmen.

Glockengeläut zum vierten Jahrestag des Angriffskriegs auf die Ukraine

Vor vier Jahren begann der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Am 24.2.2026, um 10 Uhr, soll deshalb für fünf Minuten ein gemeinschaftliches Glockengeläut aller verfügbaren Glocken von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg ein Signal für Frieden, Solidarität und

Mitmenschlichkeit senden. Anschließend ist eine gemeinsame Schweigeminute vorgesehen. Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen – zum Beispiel mit dem Läuten einer Handglocke oder dem Abspielen von Klingeltönen über ein Mobiltelefon. Ziel ist es, zeitgleich an möglichst vielen Orten innezuhalten und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine sowie mit den hier lebenden Geflüchteten zum Ausdruck zu bringen.

Bauarbeiten der Deutschen Bahn in Bischofsheim

Die Deutsche Bahn AG führt, im Zuge ihres bundesweiten Programms „Deutschland braucht eine starke Schiene“, Weichenenergiearbeiten im Bereich des Bahnhofes Mainz-Bischofsheim durch. Deshalb kann es vom 20.2. bis 13.3.2026 durchgehend zu erhöhter Lärm- und Staubbelastung kommen. Bei Fragen oder Hinweisen bitte per E-Mail (Bauprojekte-Netz-Mitte@deutschebahn.com) Kontakt mit der Deutschen Bahn aufnehmen.

Bewohnerparkzonen: Parkhöchstdauer von Wohnwagen und Anhängern beträgt vier Tage

Das Ordnungsamt weist nachdrücklich darauf hin, dass das Parken von Wohnwagen und Anhängern in den Bewohnerparkzonen von Bischofsheim vier Tage gestattet ist. Nach dem Ablauf dieser viertägigen Frist, wird das Abstellen als Ordnungswidrigkeit mit einem entsprechenden Verwarngeld nach §13 StVO geahndet.

Bitte bis 1. März die Dekoration auf den Urnenbaumgrabstätten entfernen!

Die Dekoration der Urnenbaumgrabstätten ist nur im Zeitraum vom 1.11.2025 bis zum 1.3.2026 zulässig. Gemäß der Friedhofssatzung müssen deshalb abgestellte Gegenstände bis zum 1.3. wieder weggeräumt werden. Andernfalls wird der Grabschmuck von den Mitarbeitern des Bauhofs ersatzlos entfernt. Für Gestecke, Blumen und Kränze stehen in der Zeit vom 1.3. bis zum 31.10. die gepflasterten Ablageflächen für maximal zwei Wochen zur Verfügung. Das Friedhofsamt teilt zusätzlich mit, dass die Grabmalprüfung in diesem Jahr voraussichtlich vom 23.2. bis 27.2. erfolgen wird. Dabei wird die Standfestigkeit der Grabsteine geprüft.

Warnung vor Betrügern an der Haustür

Es wird davor gewarnt, unbekannten Personen, die an der Haustüre klingeln, Zutritt zu gewähren. Aktuell gehen vermeintliche Vertreter von verschiedenen Stromanbietern herum, fragen nach dem bisherigen Stromanbieter und Kontonummern. Oft wird auch der Zugang zu den Zählern gefordert. Die ehrenamtliche Sicherheitsbeauftragte für Senioren, Brigitte Raab, warnt eindringlich davor, auf zweifelhafte Telefon- und Haustürgangebote einzugehen. „Bei unbekannten Anrufern, den Hörer nicht abnehmen. Bei unbekannten Personen, die Türe nicht öffnen“, das sind die Ratschläge der Sicherheitsbeauftragten.

Bürgermeisterin belohnt die fleißigsten Nutzer der Bücherei

Den aktivsten Leserinnen und Leser des Jahres 2025 überreichte Bürgermeisterin Lisa Gößwein einen Buchgutschein. Bei den Kindern war der achtjährige Simon mit 532 Ausleihen der fleißigste Leser. Den zweiten Platz belegte der elfjährige Jasper mit 295 Ausleihen, gefolgt von Maximilian, zehn Jahre, mit 238 Ausleihen. Bei den Erwachsenen belegt Petra Wolf mit 667 Ausleihen den ersten Platz, gefolgt von Wolf Bentz mit 631 Ausleihen und Katharina Stappel mit 504 Ausleihen. „Insgesamt blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Es wird wieder mehr gelesen!“, resümierte Büchereileiterin Ute-Doris Pichler. Bei einem Medienbestand von 26.741 betrug die Zahl der Ausleihen im vergangenen Jahr 57.072. Die Anzahl der Besuche der Bücherei stieg auf 29.618 an. Es meldeten sich 256 Leser neu in der Bücherei an. Damit stieg die Zahl der aktiven Leser auf 1.213. Dazu wurden 2025 insgesamt 121 Veranstaltungen mit 1.158 Besuchern durch das Bücherei-Team gemeinsam mit der Hilfe von Ehrenamtlichen gestemmt. „Ohne mein tolles Team und den beispiellosen Einsatz unserer Ehrenamtlichen wäre das nicht möglich gewesen“, freut sich Pichler über das Engagement.

Bücherei: Neue Ausstellung „Farbenpracht und Kopfsalat“

Die Werke von Julia Stotz können bis zum 25.4.2026 zu den regulären Öffnungszeiten der Bücherei, Schulstraße 32, betrachtet werden. Mit ihren vielschichtigen Bildern eröffnet Stotz

einen zutiefst persönlichen Zugang zur Welt. Ihre Arbeiten entstehen dort, wo die Eindrücke des Lebens laut und leise, hell und dunkel, dumpf und grell, chaotisch und still zugleich sind.

Bücherei: Bischemer Stricktreff

Am 14.2., von 10.30 bis 12.30 Uhr, treffen sich Strickbegeisterte und Strickneulinge in der Bücherei. Fans anderer Nadelarbeiten sind ebenfalls willkommen.

Bücherei: offener Spielertreff Carcas-sonne und andere Brettspiele

Der nächste Termin: 21.2., von 10.00 bis 12.30 Uhr. Wer das Spiel besitzt, wird gebeten es mitzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bücherei: Basteln am Donnerstag

Die nächste monatliche Bastelstunde ohne ein vorheriges Vorlesen findet am 26.2., von 16 bis 17 Uhr, statt. Unter Anleitung können Kinder ab vier Jahren, aber auch Erwachsene, gemeinsam basteln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bücherei: offener Spielertreff Schach

Der nächste Termin: 28.2., von 10 bis 13 Uhr. Die Bücherei hat drei Schachspiele vorrätig. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

– Politische Werbung » bit.ly/nadms –



– Politische Werbung » bit.ly/nadms –



Demonstration in Wiesbaden



Demonstrierende am 07.02.26 vor der Staatskanzlei in Wiesbaden: Die Schulgemeinde des Neuen Gymnasiums Rüsselsheim/Ginsheim protestiert gegen einen aus ihrer Sicht rechtswidrigen Erlass zur Schul-Dependance. Zahlreiche Teilnehmende, Kritik an fehlender Präsenz politisch Verantwortlicher.

Sprechtag zur Innovationsförderung

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Die Wirtschaftsförderung des Kreises Groß-Gerau veranstaltet am Donnerstag, 5. März, in Kooperation mit den Beraterinnen und Beratern der HA Hessen Agentur GmbH, der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und der Hessen Trade & Invest GmbH einen Innovationssprechtag für interessierte Unternehmen. Den teilnehmenden Unternehmen aus dem Kreis Groß-Gerau werden beim Innovationssprechtag individuell und auf ihr Vorhaben zugeschnitten Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt. Dabei erhalten sie Informationen zu verschiedenen Förderprogrammen,

Bürgschaften, öffentlichen Beteiligungen und Förderkreditlinien. Und wie werden umfangreich zu den jeweils geltenden Antragsbedingungen und Förderquoten beraten. Zudem werden bei Bedarf Geschäfts- und Forschungspartner vermittelt. Der Fördermittelsprechtag ist am 5. März zwischen 9 und 15 Uhr in den Räumlichkeiten der Kreisverwaltung Groß-Gerau. Die Gespräche sind für eine Stunde angesetzt und für alle interessierten Unternehmen kostenfrei. Anmeldung ist bis zum 24. Februar per E-Mail an a.ruthmann@kreisgg.de möglich. Die Anzahl der Teilnehmer:innen ist begrenzt.

„Beyond the sea“ füllt evangelische Kirche



„Beyond the sea“ in der evangelischen Kirche Ginsheim: Das Vocalconsort Mainz nahm das Publikum mit auf eine klangvolle Reise über Meere und Flüsse, von Barock bis Moderne. Die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt, die Zuhörer begeistert – ein Abend voller Sehnsucht, Weite und Gänsehautmomenten.

Startschuss für Gründerpreis

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Zum fünften Mal wird der Gründerpreis Speckgürtel ausgelobt. Der Wettbewerb soll mutigen Gründerinnen und Gründern Beachtung und Belohnung verschaffen. Mittlerweile gehören alle Kreise rund um Frankfurt zum Wettbewerbsgebiet. Bewerben können sich ab sofort alle, die 2022 bis 2025 im Main-Taunus-Kreis, Hochtaunuskreis, Kreis Groß-Gerau, Kreis Offenbach, Main-Kinzig-Kreis oder Wetteraukreis gegründet haben. Zusätzlich wird ein Sonderpreis für soziale Projekte vergeben, bei dem es keine Jahresbindung gibt. Als Schirmherren fungieren Landrat Oliver Quilling für den Kreis Offen-

bach und Landrat Thomas Will für den Kreis Groß-Gerau. Der Flörsheimer Bürgermeister Dr. Bernd Blisch ist von Anfang an dabei und wird auch dieses Jahr wieder die Preisverleihung moderieren. Die Bürgschaftsbank Hessen GmbH, die Kreissparkasse Groß-Gerau und die Sparkasse Langen-Seligenstadt sponsern das Projekt. Bewerbungen können bis zum 18. April 2026 eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen finden sich auf www.gruenderpreis-speckguertel.de. Der Gründerpreis Speckgürtel ist eine Initiative der gruenderroute66, einem Zusammenschluss von Gründungsexpert:innen in der Region.

Poesie-Alben beim Frauen-Treff

Wolfgang Schneider zu Gast mit Gereimtem und Grammophon

„Blumen welken und verblich'n, nutzt die Stunden eh' sie flieh'n“, einer der vielen gereimten Texte in Poesie-Alben, könnte ein Motto des kurzweiligen Nachmittags am Mittwoch, 25. Februar um 15.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Untergasse sein. Im Vorfeld des „Welttages der Poesie“, den die UNESCO jedes Jahr im Frühjahr begeht, geht es „um die sprachliche Vielfalt durch poetische Ausdrucksformen“. Professor Dr. Wolfgang Schneider erzählt nach dem großen Erfolg vor einem Jahr in der Bücherei Bischofsheim (mit Stefan Finkenauer und Nora Weinand) erneut über die Geschichte des Poesie-Albums, vom „Stammbuch der Männer“ im 16. über die „Sinnsprüche für Mädchen“ im 18. zur „Verspösie“ mit „Glanzbildern“ und „Stickern“ im 20. Jahrhundert. Mit dabei hat der Kulturwissenschaftler auch ein Grammophon und wird aus seiner Schellackplatten-Sammlung ein paar Kostproben zu



Gehör bringen. Dargeboten wird Gereimtes zur Kultur des Erinnerns und der Freundschaft: „Wenn der Kindheit frohe Tage hinter uns einst liegen weit, dann dies Blättlein dir noch sage, schön war unsere Kinderzeit“. Und auch das Publikum darf mitmachen. Alle Bürgerinnen (und selbstverständlich auch Bürger) der Mainspitze sind aufgerufen, ihr Poesiealbum mitzubringen und einen Text daraus vorzutragen.

KRAFTFAHRZEUGE
GEWERBE

Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

Anerkannter
Prüfstützpunkt

Fachbetrieb für Kfz-
Klimaservice

Fachbetrieb für Hybrid-
und Elektrofahrzeuge

Abgasuntersuchung
anerkannter Werkstätte

Inspektion nach Herstellervorgaben

Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus

Klimaservice

Reifenservice

Bremsenservice

Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Instagram
#kfz.itzel

Fa. Robert Itzel Kfz

Rheinstraße 79

65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 06144-2390

Fax: 06144-92238

E-Mail: huberghr@web.de

Autolackiererei

TM COLOR

Autolackiererei

TM COLOR

Tel.: 06144 - 44392

Kfz Meisterbetrieb Unfallinstandsetzung

Lackierung Leasingrückläufer Smartrepair

Motorrad-Malerei

FRITZ RAUCH GMBH

MALER UND STUKKATEURMEISTER

RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH

LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG

DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

Siegesserie der 2. Mannschaft gerissen Artenschutz bleibt Pflicht

Sportfreunde Bischofsheim, Abteilung Tischtennis – Bezirksklasse: Die 1. Mannschaft war in der 7. KW spielfrei und steht vor einem richtungsweisenden Heimspiel gegen den 5 Zähler zurück liegenden Vorletzten aus Bauschheim.

1. Kreisklasse: Es war nicht zu erwarten, dass der 2. Rückrundengegner der 2. Vertretung nach deren 7:3-Coup drei Tage zuvor gegen den verlustpunktfreien Spitzenreiter mit schlotternden Knien antreten würde. Aber es sorgte schon für leichtes Erstaunen, dass der Überraschungserfolg erst gar nicht thematisiert wurde, ein Akteur von Disbu Rüsselsheim 1 dann im 4-Augen-Austausch anmerkte, den Ausgang gar nicht wahrgenommen zu haben. Ein gewisser Respekt war aber vorhanden, die eigene Doppelaufstellung wurde, durchaus unüblich, bei der Nennung der SFB-Formation abgedeckt.

Der Spielverlauf gestaltete sich dann allerdings eindeutig, Röthel/Mohr behielten zu Beginn die Oberhand, McBriar verkürzte zwischenzeitlich auf 2:4, danach ging nicht mehr viel, der Aufstiegskandidat und neue Tabellenzweite setzte sich deutlich mit 8:2 durch und verwies die Zweite, die ihr Leistungslimit aus unterschiedli-

chen Gründen (Trainingsrückstand, körperliche Einschränkung, Formkrise) nicht annähernd erreichte, wieder auf den Abstiegsrelegationsplatz. Die vage Hoffnung auf den 5. Sieg in Folge blieb unerfüllt.

2. Kreisklasse: Das könnte das älteste Team gewesen sein, das die Sportfreunde jemals für ein Pflichtspiel nominiert haben. Abteilungsleiter und Spieltags-Benjamin Robert Amstadt konnte nicht verhindern, dass das Durchschnittsalter der 4 Akteure die 60 überschritt.

Aber Alter bedeutet oft auch jahrzehntelange Erfahrung und die setzte sich im Abstiegskracher durch. Die Dritte tat sich schwerer als erhofft - die Gastgeber brachten u.a. erstmals ihren balkanischen Neuzugang an den Start, das recht klare Ergebnis von 7:3 entspricht nicht ganz dem Spielverlauf. Amstadt blieb als einziger ungeschlagen, kurz vor Spielende gelang ihm ein seltenes Kunststück. Sein Aufschlag berührte weder seine noch die gegenüberliegende Seite des Tisches.

Die Dritte thront nun auf Rang 1 der Rückrundentabelle und verließ durch den 3. Sieg in Serie erst einmal den Abstiegsrelegationsplatz.

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Am 14. Oktober 2025 ist eine Änderung der Hessischen Bauordnung (HBO) in Kraft getreten. Seitdem sind Abbruchvorhaben in Hessen grundsätzlich baugenehmigungsfrei (§ 63a HBO). Für den Abriss eines Gebäudes ist damit in vielen Fällen keine Baugenehmigung mehr erforderlich. Die Genehmigungsfreiheit entbindet Bauherren jedoch nicht von weiteren gesetzlichen Pflichten. Je nach Vorhaben können weiterhin Genehmigungen oder Anzeigen nach anderen Rechtsgebieten, etwa dem Natur-, Wasser- oder Abfallrecht, notwendig sein. Die Verantwortung für die Einhaltung aller Vorgaben liegt bei den Bauherren. Eine frühzeitige Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden wird empfohlen.

Unabhängig vom Baurecht sind die artenschutzrechtlichen Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) zwingend zu beachten, informiert die Untere Naturschutzbehörde. Geschützt sind wild lebende Tiere sowie ihre Lebensstätten, darunter Brut-, Wohn- und Ruhestätten. Der Schutz gilt auch bei vorübergehender Abwesenheit der Tiere, etwa bei Fledermausquartieren oder Schwalbennestern außerhalb der Brutzeit. Es ist verboten, Tiere zu töten oder erheblich zu stören.

Artenschutz spielt daher nicht nur

bei Neubauten, sondern auch bei Abriss-, Sanierungs-, Dach- oder Fassadenarbeiten eine Rolle. Besonders betroffen sind Fledermäuse sowie gebäudebrütende Vogelarten wie Schwalben oder Mauersegler. Auch andere geschützte Arten wie Hornissen, Reptilien oder Amphibien können an Gebäuden oder im Garten vorkommen.

Vor Beginn der Arbeiten ist zu prüfen, ob artenschutzrechtliche Belange betroffen sind. Hinweise können unter anderem Nester, Kotreste, Federn, Fledermäuse in Dachräumen oder auffällige Hohlräume an Gebäuden sein. Bestehen Zweifel, sollte ein Artenschutzgutachten durch eine fachkundige Person erstellt werden. Die Untersuchung sollte möglichst kurz vor Maßnahmenbeginn erfolgen. Besonders sensibel ist der Zeitraum vom 1. März bis 30. September. Bei besetzten Nestern oder Quartieren sind Arbeiten auszusetzen. Sind besonders geschützte Arten oder deren Lebensstätten betroffen, ist eine Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde erforderlich. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit oder Straftat geahndet werden.

Für Rückfragen steht die Untere Naturschutzbehörde unter Tel.: 06152-989-676 oder per E-Mail an naturschutzbehoerde@kreisgg.de zur Verfügung.

Buchtipp von Christina Müllender
Neues aus der Buchhandlung Villa Herrmann



Die Inhaberin der Gustavsburger Buchhandlung (Mozartstraße 3) stellt lesenswerte Bücher vor. Alle präsentierten Bücher sind vorrätig!

will die verbleibende Zeit mit Kora genießen und einen alten Traum umsetzen: einen Libellenteich im Garten. Der sorgfältig zwischen Nähe und Distanz austarierte Alltag gerät aus dem Takt. Kora flüchtet nach Berlin - und begibt sich auf eine Reise zu Menschen und Orten, die sie als junge Frau geprägt haben. Wer ist sie einmal gewesen? Was hält das Leben noch für sie bereit? Und kann sie wieder mit Anselm glücklich sein? Einfühlsam, lebensklug und mit großem literarischen Gespür erzählt Gisa Klönne von einer Liebe, die in die Jahre gekommen ist. Ein interessantes Thema literarisch gut umgesetzt. Klare Leseempfehlung von meiner Seite.

Das Buch wartet auf euch in der Buchhandlung in der Mozartstraße 3.

Eure Christina von der Buchhandlung

Ein Buch, was mich bei der Auswahl der Bücher im Januar sehr beeindruckt hat, ist ein sehr lebenskluges Buch von Gisa Klönne über eine Ehe im Umbruch, zweite Chancen und Selbstfindung im fortgeschrittenen Alter. Kora und Anselm sind seit 20 Jahren glücklich verheiratet: sie, die erfolgreiche Journalistin, er, der Biologe, der Woche für Woche in die Hauptstadt pendelt. Doch nach einer Herz-OP findet Kora nicht mehr zurück in ihr Leben. Ihr Beruf, ihr Alltag, ihre Ehe - alles steht plötzlich infrage. Anselm wiederum hat die Rente eingereicht. Er

Burgküche Darmstädter Landstr. 41 65462 Gustavsburg Tel. 06134-5716315		
Angebote vom 12.02. - 25.02.2026		
Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,50 € + 2,00 € Lieferung		
Do, 12.02.	Rindergulasch mit Klößen und Rotkohl	8,50€
Fr, 13.02.	Seelachsfilet mit Salzkartoffeln, Remoulade und Gurkensalat	8,50€
	Hähnchenkeule mit Salzkartoffeln und Gurkensalat	8,50€
Sa, 14.02.	Champignonsuppe mit Bockwurst und Brötchen	6,50€
Mo, 16.02.	Fleischkäse mit Spiegelei, Bratkartoffeln und Sauerkraut	8,50€
Di, 17.02.	Jägerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	8,50€
Mi, 18.02.	eingelegte Heringe mit Salzkartoffeln und Dessert	8,50€
	Hähnchenbrustfilet mit Soße, Salzkartoffeln und Dessert	
Do, 19.02.	Fileteintopf mit Spätzle und Salat	8,50€
Fr, 20.02.	Seelachsfilet und warmer Kartoffelsalat	8,50€
	Reibekuchen mit Apfelmus	8,50€
Sa, 21.02.	Gulaschsuppe mit Brötchen	6,50€
Mo, 23.02.	Schlachtplatte mit Püree und Krautsalat	8,50€
Di, 24.02.	Rahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	8,50€
Mi, 25.02.	Nudeln mit Hackfleischsoße und Dessert	8,50€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht:
Aus der „Heißen Theke“ : Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel, Hähnchenschenkel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.
Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 6,00€ Pommes 3,20€
Änderungen vorbehalten!

Frauen durch Kunst sichtbar machen

Initiative Miteinander in der Mainspitze – Anlässlich des Internationalen Weltfrauentags am 08.03. lädt die Initiative Miteinander in der Mainspitze von 15 bis 17 Uhr zu einer kreativen, öffentlichen Veranstaltung ins Evangelische Gemeindehaus, Darmstädter Str. 6 in Bischofsheim, ein.

Unter dem Motto „Frauen durch Kunst sichtbar machen“ verbindet die Veranstaltung Vorträge, literarische Impulse, Austausch und gesellschaftliche Reflexion. Thematische Beiträge widmen sich u. a. Selbstschutz und Gewaltprävention („Sichtbar sein heißt auch Grenzen setzen“ mit Andrea Treber, stellv. Direktorin der vhs Mainz und Selbstschutztrainerin LIKAS) sowie der Arbeit des Amtes für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau.

Im Mittelpunkt steht eine künstlerische Aktion im Rosengarten: Ein großer Baum wird im Stil des Guerilla Knitting mit gestrickten und gehäkelten Elementen gestaltet. Das textile Kunstobjekt steht symbolisch für Vielfalt, Solidarität und die gemeinsame Gestaltungskraft von Frauen. Ein kleines musikalisches Programm begleitet die Veranstaltung.

Die Vorbereitungstreffen für das textile Kunstobjekt finden am 13. und 27.02. von 15 bis 18 Uhr in der Bücherei Bischofsheim statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich,



Materialien und Anleitungen werden gestellt. Begleitend werden Texte zu weiblichen Lebensrealitäten gelesen. Zudem wird auf den globalen Frauen-Generalstreik am 9. März aufmerksam gemacht – einen Tag des politischen Handelns und des Protests gegen strukturelle Ungleichheit. Durch das Niederlegen bezahlter und unbezahlter Arbeit wird die gesellschaftliche Bedeutung von Frauenarbeit sichtbar.

Ergänzend zeigt das kommunale Kino Burg-Lichtspiele Gustavsburg am 11.03. auf Initiative der Mainspitz Grünen den Film „Ein Tag ohne Frauen“, der feministische Kämpfe aus historischer und globaler Perspektive beleuchtet. Die Teilnahme ist aufgrund begrenzter Plätze nur mit Anmeldung möglich. Anmeldung und weitere Informationen unter www.miteinander-in-der-mainspitze.de. Interessierte sind herzlich eingeladen, an einem der nächsten Treffen teilzunehmen (Termin ebenfalls über die Homepage).

Die „Sieben Säulen der KUNST“
Ausschreibung 2026 für kreative Künstler

Der **Kunst-Würfel e.V.** hat bekanntlich seit 2023 die „Patenschaft“ für die noch in Bischofsheim verbliebenen 7 Litfaß-Säulen übernommen. Im Mai 2023 / 2024 / 2025 haben je sieben ausgewählte Künstler für die Dauer von 12 Monaten diese Säulen künstlerisch gestaltet und damit das Erscheinungsbild von „Bischem“ ein bisschen aufgewertet. Ende April 2026 werden nun die Gestaltungen der Säulen zurückgebaut, um von neuen Künstlern wiederum für den Zeitraum eines Jahres mit neuen Kunstwerken versehen zu werden. Der Zeitplan des Kunst-Würfel-Teams sieht vor, dass die Neugestaltung der 7 Säulen bis zur Eröffnung des 26er Bischofsheimer Kultursommers (Start: Mitte Juni) abgeschlossen ist. Am Kunst-Würfel selbst werden dann am Sonntag, den 28.06., diese sieben neu gestalteten Säulen mit den jeweiligen Künstlern und Künst-

lerinnen vorgestellt.

Aber: ohne kreative Ideen geht es nicht. Deshalb schreibt der Kunst-Würfel e.V. ,wie schon in den Vorjahren, die künstlerische Gestaltung der 7 Säulen erneut aus. Den interessierten Künstlern und Künstlerinnen wird durch diese Ausschreibung die Möglichkeit gegeben, sich um eine der „Sieben Säulen“ zu bewerben – eine gute Gelegenheit, kreative Ideen gestalterisch umzusetzen.

Abgabeschluss für das Einreichen der Bewerbungsunterlagen ist der 31. März. Alle erforderlichen Informationen und relevanten Termine können der Ausschreibung entnommen werden. Das Team des Kunst-Würfel's hofft auf viele Bewerbungen.

Die Ausschreibungsunterlagen für eine Teilnahme können angefordert werden unter info@kunst-wuerfel.de bzw. unter Tel.: 06144-401160 oder 0171-5739876.



Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Wir kochen

Grünkohl - das Winter Superfood

bis Ende Februar!

www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

An Rosenmontag bleibt unser Geschäft geschlossen

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de



SachWERT Immobilien

www.SachWERTimmobilien.de

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service:

- Wertermittlung · Energieausweis
- Grundrisse · Finanzierungspartner

Ich berate Sie gerne, ein Anruf genügt!
Tel. 06134 – 56 68 511

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Immobilienexperte in der Main-Spitze





Öffnungszeiten

Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8 - 14 Uhr
Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr

Rosenmontag geschlossen

Blumenhaus

inh. K.Schulz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Fon: 06144/8228

Krichbaum

Zwischen Links- und Rechtspopulismus
Vortrag über Lage in Frankreich

Verein für Städtepartnerschaften GiGu – Einen spannenden Vortrag gibt es am Montag, 09. März, in den Burg-Lichtspielen: Der PoliBkwissen-schaftler Landry Charrier beleuchtet dort unter dem Titel „Zwischen Links- und Rechtspopulismus: Frankreich in Zeiten eskalierender Instabilität“ die aktuelle Lage in unserem Nachbar-land. Dabei wird er auch auf Parallel- en und Unterschiede zur Situation in Deutschland eingehen. Veranstalter ist der Verein für Städtepartnerschaft- en (VSP) in Zusammenarbeit mit der Stadt. Der Eintritt ist frei; der Abend schließt mit einem Umtrunk mit fran- zösischen Weinen. Die Veranstaltung war ursprünglich für den vergange- nen November geplant, musste aber verschoben werden.

In Frankreich hat der Aufstieg des Populismus‘ schon früh begonnen. Inzwischen ist die rechtsextreme Par- tei Rassemblement National stärkste Kraft im Parlament, die linksextreme La France Insoumise drittstärkste. Dr. Landry Charrier beschäftigt sich seit langem mit dieser Entwicklung und lehrt an Hochschulen in Deutsch- land und Frankreich. Zudem ist er Ko- Produzent des Podcasts „Franko- viel“ sowie Redaktionsleiter der tra- ditionsreichen deutschfranzösischen Zeitschrift dokdoc.eu. Landry Charrier: „Zwischen Links- und Rechtspopulismus: Frankreich in Zeiten eskalierender Instabilität“. Montag, 09.03.2025, 18.30 Uhr, Burg- Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gustavsburg.

„rememberRING“
Theateraufführung im Bürgerhaus Bischofsheim

HGV Bischofsheim Zuletzt wurde an die jüdischen Opfer der Nazi-Zeit in der Mainspitze durch die Verlegung von Stolpersteinen und einer Gedenktafel erinnert. Jetzt veranstaltet die Gemein- de Bischofsheim in Kooperation mit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und dem Arbeitskreis Stolpersteine eine The- ateraufführung. Am Montag, 2. März 2026 um 18.00 Uhr zeigt das Frank- furter Theater La Senti Menti im Bür- gerhaus Bischofsheim die Aufführung „rememberRING“. Die Regisseurin Liora Hilb hat ein Thea- terstück über die Historie ihrer eigenen Familie entwickelt. Die Geschichte eines Ringes basiert einerseits auf familiären Überlieferungen, der Text auch auf Ge- sprächen mit Jugendlichen über ihre Sicht auf die Shoah und jüdisches Leben im heutigen Deutschland. Die etwa ein- stündige Inszenierung nutzt Schauspiel,



Musik sowie Video und wurde unter an- derem mit dem Theaterpreis „Karfun- kel“ ausgezeichnet. Nach der Auffüh- rung findet im Foyer ein Nachgespräch statt. Der Eintritt frei. Am Dienstag, 3. März 2026, findet um 9.00 Uhr eine Schulvorstellung für Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Mainspitze statt, die vom Hessischen Kultusministerium gefördert wird.

Ökumenischer Seniorennachmittag
Fastnacht mit Herz, Humor und Kreppel



Laut, fröhlich und närrisch ging es am 4. Februar 2026 im katholischen Pfarrheim in Ginsheim zu. Rund 40 Seniorinnen und Senioren feierten dort einen ökumenischen Fastnachtsnachmittag, bei dem Singen, Schunkeln, Kreppel und Kokolores auf dem Programm standen.

Musik mit Mitmachfaktor
Für gute Laune sorgte Alleinunterhalter „Schorsch“, alias Georg Ganswindt, der mit Stimmungs- und Fastnachtsliedern den Ton angab. Spätestens bei „Rucki Zucki“ wedelten die Arme der Besucher fröhlich über den Köpfen, und beim in- zwischen fastnachtstauglich geworde- nen Kinderlied „Oben gute Laune, unten gute Laune, ...“ schwangen die Arme in alle Richtungen. Drei Vorträge sorgten für Lachsalven. Den Auftakt machten „Fra Dabbisch“ und „Fra Hibbelisch“, zwei resolute Putzfrauen, verkörpert von Wolfgang Beisiegel und Wolfgang Mayer. Mit spit- zer Zunge und kleinen Gemeinheiten lieferten sie sich ein humorvolles Wort- gefecht, gespickt mit Alltagserlebnissen, deftigen Witzen und liebevoll-bissigen Beobachtungen. Vor allem ihre Ehe- männer – und Männer im Allgemeinen – kamen nicht ungeschoren davon. Im zweiten Beitrag nahmen Birgit Trippel und Hildegard Kunkel die Gäste char- mant, reimend und musikalisch mit auf ihren Weg zum Rosenmontagsumzug in Mainz. Sie zauberten ein Lächeln auf die Gesichter der Senioren und animierten

sie zum gemeinsamen Singen. Zu jeder Station hatten sie ein passendes Volks- oder Stimmungslied ausgewählt, zu dem eifrig geschunkelt wurde.

Rentneralltag live
Für ausgelassene Heiterkeit sorgte er- neut Wolfgang Beisiegel mit seinem Vortrag über das Rentnerdasein. In Reinform erzählte er vom Älterwerden, von Vergesslichkeit, schwindendem Haar und so manchem „Ersatzteil“. Zu- stimmendes Kopfnicken und herzhaftes Lachen der Zuhörer und das Vervoll- ständigen von Sätzen zeigten schnell: Beisiegel sprach dem Publikum aus der Seele. Sichtlich genervt nahm er den Satz aufs Korn, den Rentner ständig zu hören bekommen – weil sie ja angeblich unbegrenzt Zeit haben: „Des de mer mol ...“ (auf Hochdeutsch: „Würdest du mir bitte mal ...“). Frustriert fügte er hinzu: „Unmerklich rutsch ich hinein in den Des-de-mer-Verein“ – obwohl er doch eigentlich nur in Ruhe auf der Rentner- bank am Altrhein sitzen möchte.

In guten Händen
Zu dem gelungenen Fastnachtsnach- mittag hatten die katholische und die evangelische Kirchengemeinde in Gins- heim eingeladen. Ausgerichtet wurde er vom katholischen Organisationsteam, koordiniert von Hildegard Richter. Durch das Programm führte unterhalt- sam und gut gelaunt Doris Belak vom evangelischen Team und ihr „Assistent“ Michael Maurer. *Ingrid Komossa*

Achterbahn: Acht Frauen – eine Show
Internationale Varietérevue zum Frauentag

Zum internationalen Frauentag lädt der **Achterbahn e.V.** am Samstag, den 7. März zu einem besonderen Abend vol- ler Artistik, Musik und Magie ein: Die in- ternationale Varietérevue „Achterbahn: Acht Frauen – eine Show“ präsentiert ausschließlich weibliche Künstlerinnen auf der Bühne – eine Ausnahme bilden die charmanten Moderatoren Mr. Van Dee und Axel S., die den Damen den ro- ten Teppich ausrollen.



Die internationalen Künstlerinnen der Revue begeistern das Publikum mit einem abwechslungsreichen Pro-

gramm: Ines verzaubert mit spekta- kulärer Akrobatik am Pole, während Vera Ruzhentcova in luftiger Höhe ihre

beeindruckende Luftakrobatik zeigt. Die Swingin' Sweethearts bringen mit Musik aus vergangenen Tagen nostal- gische Stimmung auf die Bühne, und Roxanne entführt die Zuschauer in ein magisches Rendezvous im Spin- nennetz. Samaki kombiniert virtuosen Steptanz mit überraschender Hutjonglage, und Anissa rundet das Programm mit eindrucksvoller Hand- standakrobatik ab. Die Revue findet in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg (Darmstädter Landstraße 62) statt und wird an diesem Abend zweimal angeboten: um 19 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) und um 21 Uhr (Einlass 20:30 Uhr). Tickets sind unter www.achterbahnshow.de erhältlich.

Die Veranstaltung ist eine Kooperati- on des Achterbahn e.V. mit dem Büro für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau. Der Verein bedankt sich herzlich bei seinen Un- terstützern: Volksbank Mainspitze, Freunde der Burg-Lichtspiele Main- spitze, REWE Christian Märker, OFR Sanitär und Elektro sowie der Stadt- verwaltung Ginsheim-Gustavsburg.

Der Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze informiert über bevorstehende Kanalsanierung in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg:

Im Auftrag des Abwasser- und Servicebetriebs Mainspitze (ASM) wer- den ab dem 09.02.2026 Sanierungsarbeiten an den Sammelkanälen, Schachtbauwerken und Anschlussleitungen vorgenommen.

Die Arbeiten erstrecken sich auf Teilbereiche in folgenden Straßen:

Ginsheim: Frankfurter Straße zwischen Neckarstraße und Rheinstraße, Hunsrückweg, Stegstraße zwischen Hausnummern 6 und 16, Vorm An- thaupt.

Gustavsburg: Am Flurgraben Ecke Lange Streng, An der Schleuse zwis- chen Albert-Schweitzer-Str. und Emil-von-Behring-Str., Danziger Str. Ecke Bebelstraße, Im Wiesenfeld.

Bischofsheim: Dreihäusergasse, Karlsbader Straße, Schulstraße zwis- chen Bismarckstraße und Schillerstraße, Industriestraße.

Die Sanierung der Sammelkanäle und Schachtbauwerke wird von der Firma Diringer & Scheidel aus Aschaffenburg vorgenommen, die Sanie- rung der Anschlussleitungen von der Firma Otto Tiefbau aus Dortmund.

Begonnen wird mit der Sanierung der Anschlussleitungen von Straßen- abläufen und Hausanschlüssen im öffentlichen Straßenbereich.

Für die Sanierung der Hausanschlüsse ist es erforderlich, dass die Mit- arbeiter der Fa. Otto Tiefbau einen Schlauchliner vom Revisionsschacht auf den Privatgrundstücken aus einziehen. Die betroffenen Anwohner werden durch Handzettel im Briefkasten separat informiert. Die Ent- wässerung ist zum Zeit der Sanierung nur kurzzeitig eingeschränkt. Es entstehen keine Kosten für die Grundstücksbesitzer. Der ASM bittet die Anwohner, den Mitarbeitern kurzfristigen Zugang für die Grundstücke zu gewähren.

Manche Anschlussleitungen müssen nach Bedarf in offener Bauweise erneuert werden, jedoch nur im Straßenbereich.

Anschließend erfolgt die Sanierung der Sammelkanäle in der Straße in sogenannter geschlossener Bauweise durch Einzug eines Schlauchli- ners in die Kanäle. Hierfür sind keine Tiefbauarbeiten erforderlich, so- dass für die Anwohner nur wenige Beeinträchtigungen durch Baufahr- zeuge in der Straße entstehen können.

Zuletzt werden die Schächte in den Straßen saniert.

Da diverse Vor- und Nacharbeiten für die einzelnen Sanierungen er- forderlich sind, erstrecken sich die Arbeiten auf mehrere Wochen und werden von verschiedenen Baukolonnen vorgenommen. Vereinzelt sind dann in den erwähnten Straßenabschnitten mehrere Baufahrzeuge un- terwegs.

Der ASM bittet die Bürger um Verständniss für die anstehenden Arbeiten.

www.asm-mainspitze.de

– Politische Werbung » bit.ly/nadms –

KONFETTI IN DER BLUTBAHN –VERNUNFT IM KOPF!

Nach Fastnacht kommt die Wahl. CDU GIGU & BISCHHEM

POLITISCHE ANZEIGE
Auftraggeber: CDU Ginsheim-Gustavsburg & Bischofsheim
Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 15.03.2026
Weitere Informationen unter <https://www.cdu-gi-gu.de/transparenzbekanntmachung/>

Ihr Handwerksbetrieb in Ginsheim-Gustavsburg

Anstrich
Raumgestaltung
Bodenbeläge
Trockenbau
Tapezierarbeiten
und vieles mehr ...

Büro 06144/40 100 37
Mobil 0160/950 27 208

Planung, Beratung & Ausführung

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 17
Fr: 8 - 13
Sa geschlossen

Baumanns Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf



Dr. Friederike Raquet (66)
Ärztin | Listenplatz 15

Besonders wichtig sind mir Bewahrung der Natur, Solidarität mit Menschen, die von Chancenungleichheit betroffen sind, und ein friedliches Miteinander. Gemeinsam legen wir den Grundstein für eine ökologisch nachhaltige Zukunft, in der Menschen in Bischofsheim bunt und gut zusammenleben. Mein besonderes Augenmerk gilt dem Austausch zwischen Menschen mit unterschiedlichen Herkünften, um einen Zusammenhalt zu fördern, der auf Respekt basiert. So schaffen wir Räume in unserer Gemeinde, in denen Vielfalt als Stärke wahrgenommen wird und jede Stimme gehört wird. Unser Ziel ist eine gerechte Gemeinschaft, in der Verantwortung füreinander und für die Zukunft selbstverständlich ist.



Filiz Konur-Zech (53)
Angestellte | Listenplatz 7

Seit 2005 lebe ich in Bischofsheim und engagiere mich für ein starkes Miteinander. Politik beginnt für mich vor Ort – dort, wo Entscheidungen das tägliche Leben beeinflussen. Grüne Grundwerte sind für mich Haltung. Deshalb kandidiere ich für die Liste GALB – Bündnis 90 / Die Grünen für die Gemeindevertretung. Über die direkte Ansprache der Partei habe ich mich sehr gefreut; das entgegengebrachte

Vertrauen bestärkt mich, Verantwortung zu übernehmen. Soziale Gerechtigkeit ist die Basis einer starken Gemeinde. Niemand darf zurückgelassen werden. Ich möchte mich für faire Chancen, Teilhabe und ein bezahlbares Bischofsheim einsetzen. Dazu gehört Bildung für alle Lebensphasen – von früher Förderung über Schule bis zu offenen Bildungs- und Begegnungs-orten.

Kinder und Jugendliche verdienen sichere Räume, verlässliche Jugendarbeit und echte Beteiligung. Sie sind wichtig, wer ihnen zuhört, stärkt Demokratie und Zukunft. Gleiches gilt für unsere Senior:innen. Ehrenamt und Vereine prägen unsere Gemeinde; mein Engagement, u. a. in der Geflüchtetenhilfe und bei Miteinander in der Mainspitze und dem Bunten Erzählsofa zeigt, wie viel möglich ist, wenn Menschen Verantwortung übernehmen. Umwelt- und Klimaschutz gehören für mich zur sozialen Verantwortung. Nachhaltiges Handeln heute sichert gute Lebensbedingungen morgen. Weg vom Ich. Hin zum Wir.

Für ein soziales, ökologisches und lebenswertes Bischofsheim

Inga Röthel (44)

Apothekerin | Listenplatz 3

Ich habe eine Familie mit zwei Kindern und zwei Katzen und arbeite sehr gerne als Apothekerin, um den Menschen zu helfen.

Außerdem betreue ich Grundschul Kinder in einer Natur- & Tiere-AG an der GMS. Dort sind wir z.B. aktiv beim Müllsammeln, Vogelfutter selbst machen oder nachhaltigem Einkaufen üben. In den letzten Jahren habe ich mich besonders im von uns initiierten Kitaforum engagiert und wir haben z.B. erreicht, dass die Kinder nach DGE-Standard ernährt werden und wir gemeinsam mit den Eltern nach Lösungen für die Gebühren und Personalprobleme gesucht haben. Darüber freue ich mich sehr! Mein besonderes Anliegen war auch unser Wald. Wir haben es geschafft, dass wenigstens 5-10 % unter Schutz gestellt werden und sich dort die Natur frei entfalten kann. Ich träume nun davon, dass das neue Verkehrskonzept endlich sichere Schulwege, viel Barrierefreiheit und mehr grünen Raum für alle Menschen ermöglichen wird.

Einsetzen möchte ich mich auch dafür, dass Ideen wie der Miniwald und der neue Böcklerbrunnen gemeinsam mit den Bürgern endlich umgesetzt werden. Aktiv vorantreiben werde ich auch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen Entscheidungen und die Angebote für sie!



Wiebke Vela (51)
Lehrerin und Coach | Listenplatz 9

Hobbies: Tennis in der SV 07, Singen bei perlemor
Meine Themen: Ausbau der Nutzung regenerativer, möglichst regional erzeugter Energie, bezahlbare, gute Kinderbetreuung, ökologisch intelligent gestalteter Wohnraum, gute Angebote vor Ort für Alle – für die Jungen, die Alten, für die, die schon immer hier waren und für die, die neu dazukommen, Chancen für alle, Kulturförderung, Aufstehen gegen Rechts.

Ich möchte mich in der Kommunalpolitik engagieren, um meinen Teil dazu beizutragen, dass Bischofsheim ein guter Ort zum Leben ist. Ich finde es wichtig, heute politisch Farbe zu bekennen. Meine Farbe ist grün!

Wolfgang Bleith (70)

Betriebsorganisator i. R. | Listenplatz 2

Als alter Hase in der Bischofsheimer Kommunalpolitik mit mehr als 30 Jahren Erfahrung stelle ich mich nochmal zur Wahl.
Ich bin Sprecher der Steuerungsgruppe Fairtrade Bischofsheim und als täglicher Radfahrer im Orgateam des Bischofsheimer Stadtradelns.
Bauen, Soziales, Verkehr und Klimaanpassung bleiben die großen Themen, die es ökologisch und sozial zu steuern gilt:
Haus des Katastrophenschutzes im Berliner Zwickel für Feuerwehr und DRK, Kinderkrippe und betreutes Wohnen für Senior*innen neben der Kita Schulstraße, Bewegungskita an der Gemeindesportanlage, Sanierung Bürgerhaus, Neubauten auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses Riedl und innerörtliche Verdichtungen. Fraglich ist die Zukunft des Familienzentrum.
Das Mobilitätskonzept verbessert den Fuß- und Radverkehr, schafft freie Bürgersteige. Wir wollen die Schulstraße als Fahrradstraße mit Anliegerverkehr für Autos.
Bei der Klimaanpassung geht es um umfangreiche Begrünung im Ort an Straßen, Wegen, auf Plätzen und an Gebäuden, Entsiegelung von Flächen und Schaffung von kühlen Orten, Pflege von Wasserflächen zur Kühlung und Schutz vor Überschwemmungen sowie kommunale Wärmeplanung.



Trotz roter Karte jetzt Zweite
Eklat im letzten Spiel, Roman Müller sieht rot

Radsportgemeinschaft Ginsheim
– An diesem 2. Spieltag wurde Mika Ehrhard von EX-Erstligaspieler Roman Müller, der für seinen aus privaten Gründen verhinderten Bruder André aufs Rad stieg, unterstützt. Doch den Ausgang des Turniers hatten sich die Ginsheimer sicher anders vorgestellt.
Was war passiert: Im vorletzten Match des Turniers trafen der RSV Gifhorn und die RSG Ginsheim aufeinander. Zur Halbzeit lag das RSG-Gespann 4:3 in Front. Nach dem Seitenwechsel wurde Roman Müller durch die Gifhorne Spieler mehrfach hart attackiert, was allerdings vom schwachen Schiedsrichter nicht konsequent geahndet wurde. Wie so oft beim Radball, gab es fürs Meckern eine gelbe Karte, diesmal für Mika Ehrhard! Sieben (7) sec. waren noch zu spielen, als Müller im Ballbesitz beim Stand von 5:4 vom Spieler Corvin Rowold ohne Chance an den Ball zu kommen das Hinterrad weggehauen wurde. Nun platzte ihm der Kragen. Er erklärte dem jungen Mann „das ist völlig daneben. Ich muss am Montag wieder arbeiten und möchte gerne gesund heim zu meiner Familie kommen“ und erntete nur ein Lachen. Müllers Reaktion: „Wenn du so was machst, dann hast du wohl nichts im Kopf“. Diese Aussage veranlasste Kommissär Andreas Reichenbacher Roman Müller mit Rot von der Fläche zu schicken. Reichenbacher legte die

Worte „Du hast ja nichts im Kopf“ als „Beleidigung des Gegenspielers“ aus. Diese überzogene Bestrafung führte im Ergebnis zur 0:5-Wertung.
Bei späteren Sichtung des Reglements wurde allerdings kein Passus gefunden, der eine rote Karte gerechtfertigt hätte. Gelb wäre ausreichend gewesen. Wir alle waren wegen dieser Entscheidung aber so geschockt, dass wir es versäumten innerhalb der vorgegebenen Frist, Einspruch gegen die rote Karte einzulegen. Ob das allerdings was genutzt hätte bleibt offen! Gelb gab es übrigens für Rowold.
Unabhängig von diesem unschönen Ende, war der Turnierverlauf recht erfolgreich. Nach einem 3:3 Unentschieden zum Auftakt gegen RSV Waldrems 4 gelang Ehrhard/Müller gegen Tabellenführer RSV Sangerhausen ein knapper 5:4 Sieg und auch gegen Gastgeber SV Nordshausen 2 gab es ein knappes 4:3. Mit nun 14 Punkten und 20:17 Toren belegt das „Voba-Mainspitze-Team“, das auch von der „Johannes Metall GmbH“ aus Ginsheim unterstützt wird, nun den 2. Tabellenplatz.
Zu Abschluss der Vorrunde geht es am 7. März 2026 nach Waldrems. Dort warten dann neben Tabellenführer RV Kennat 1 sowie RV Kennat 3, RVW Naurod 2 und Gastgeber RSV Waldrems 3 das RSG-Duo, dann wieder in Stammbesetzung.

Neu: Zumba Gold®

TV 1883 Bischofsheim – Zusätzlich zu unserem beliebten Zumba® Fitnesskurs, der immer montags von 19:15 bis 20:15 Uhr in der TV Halle in der Rheinstraße in Bischofsheim stattfindet, bieten wir einen weiteren Zumba Kurs® an.
Dieser Zumba Gold® Kurs wird immer freitags von 15 bis 16 Uhr stattfinden. Trainingsort ist ebenfalls die TV Halle in der Rheinstraße. Kursbeginn ist der 13. Februar.
Unser Zumba Gold® Kurs wird von David Lopez geleitet, der bereits seit über einem Jahr für uns Zumba® unterrichtet.
Zumba Gold® ist ein schwungvolles Tanz-Fitness-Programm mit latein-amerikanischen Rhythmen, das bewusst in einem moderaten Tempo

gehalten ist. Es richtet sich an alle, die Spaß an Bewegung zur Musik haben und dabei etwas für Ausdauer, Koordination und Wohlbefinden tun möchten. Die leicht nachvollziehbaren Schritte sorgen für schnelle Erfolgserlebnisse, die mitreißende Musik für Motivation und gute Laune – ganz ohne Leistungsdruck.
Interessierte sind herzlich eingeladen, zu einem Probetraining vorbeizukommen. Benötigt werden bequeme Sportkleidung, Sportschuhe, etwas zu trinken sowie ein Handtuch.
Der TV 1883 Bischofsheim freut sich, mit Zumba Gold® ein weiteres attraktives Bewegungsangebot anbieten zu können, und lädt alle Interessierten herzlich ein, vorbeizukommen und mitzutanzten.

Neuer Kurs: Sanftes Yoga und Meditation
Stress abbauen, Körper & Geist in Einklang bringen

Die **Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS)** bietet in Ginsheim an der Gesamtschule Mainspitze ab Dienstag, 17.03., einen ganz neuen Kurs an: „Sanftes Yoga und Meditation“ (Kursnummer 61MS30126). Unter der Leitung von Corinna Tuttschke verbinden fünf Termine, jeweils dienstags von 18:30 bis 20 Uhr, sanfte Körperübungen mit Atemtechniken, Entspannung und Meditation. Der Kurs fördert die bewusste Wahrnehmung von Körper und Geist, mobilisiert Gelenke, dehnt und stärkt

Muskeln sanft und unterstützt das Gleichgewicht auf körperlicher wie psychischer Ebene. Jede Stunde bietet thematische Abwechslung mit einem Wechsel zwischen Bewegung, Loslassen und meditativer Ruhe. Benötigt werden Yogamatte, Decke, kleines Kissen, Hallensportschuhe und bequeme Sportkleidung. Der Kurs endet am Dienstag, 14.04. Anmeldung und weitere Infos unter info@kvhs.de, Tel.: 06152 1870-0 oder www.kvhs.de/gesundheits.

„Achterbähnchen“ startet
Kostenlose Kulturabenteuer für Kinder

Ab März lädt der **Achterbahn e.V.** zu drei abwechslungsreichen Veranstaltungen im ersten Halbjahr ein – mit Theater, Musik, Magie und jeder Menge Fantasie. Alle Vorstellungen finden in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg (Darmstädter Landstraße 62) statt. Der Eintritt zu den Kinderveranstaltungen ist kostenfrei, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich unter: www.achterbahnshow.de. Der Achterbahn e.V. bedankt sich herzlich bei seinen Unterstützern: Volksbank Mainspitze, Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze, REWE Christian Märker, OFR Sanitär und Elektro sowie der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg.

Auftreten unterscheidet sich vom klassischen Magier mit Zylinder und Zauberstab. Gemeinsam mit Akrobatin Vera präsentiert er ein verblüffendes, schwungvolles Programm voller Magie.



Sonntag, 8. März 2026, 11 Uhr
Doris Friedmann spielt „Frau Holle“ – ein musikalisches Märchen für Fleißige und Faule ab vier Jahren
„Ohne Fleiß kein Preis“, denkt sich Frau Holle – und macht sich auf den Weg. Schauspielerinnen Doris Friedmann erzählt, spielt, tanzt, musiziert und singt gemeinsam mit dem Publikum ihre Version des bekannten Grimm-Märchens.
Tickets können ab dem 16. Februar gebucht werden.



Sonntag, 5. April 2026, 11 Uhr
Zauberer Ted Louis & Akrobatin Vera – ein zauberhaftes Programm für Kinder ab vier Jahren
Ted ist anders – und genau das macht ihn so spannend. Nicht nur sein hörbarer Akzent verrät, dass er aus einem anderen Land kommt. Auch sein

Sonntag, 17. Mai 2026, 11 Uhr
Das Theater con Cuore spielt „Mau & Wiau“ – eine turbulente und musikalische Geschichte über Vorurteile und Inklusion für Kinder ab drei Jahren
Der kleine Mau hat es schwer in der neuen Nachbarschaft. Freunde finden? Gar nicht so einfach. Nebenan wohnt ausgerechnet eine Katze – das kann doch nicht funktionieren!
Eine warmherzige, musikalische Geschichte über Anderssein, Vorurteile und die Kraft echter Begegnung.



Rückrundenauftritt findet ausnahmslos zu Hause statt

Sportfreunde Bischofsheim, Abteilung Tischtennis – Bezirksklasse: Eine schwere Aufgabe erwartete die 1. Mannschaft zum Start in die zweite Halbserie: Mit Blau-Gelb Groß-Gerau 1 gastierte der Tabellenzweite und Aufstiegsanwärter. Wie bereits im Hinspiel setzten sich die Gäste relativ sicher mit 7:3 durch. Trotz des Ausfalls zweier Stammkräfte überzeugte der Ersatz. Neben Herrmann punktete Thomas Amstadt doppelt gegen starke Gegner. Mit nun 9:11 Punkten rangiert das Team auf Platz 6. Ein Sieg gegen Bauschheim könnte frühzeitig Abstand zu den Abstiegsplätzen bringen.
1. Kreisklasse: Der 7:3-Erfolg der Zweiten gegen den ungeschlagenen Herbstmeister (18:0 Punkte) war eine echte Überraschung. Erstmals trat das Team in Bestbesetzung an und bewies, dass man damit konkurrenzfähig ist. Die geschlossene Mannschaftsleistung war ausschlag-

gebend: Jeder Spieler gewann beide Einzel, lediglich Suk blieb sogar ungeschlagen. Emotionaler Höhepunkt war Markus Engels Sieg im Doppel und Einzel gegen seinen ehemaligen Jugendtrainer Ralf Langenhof. Für ein breites Grinsen sorgte, dass ein Akteur der Zweiten seinen Gegenpart fragte, ob sein Team auch im Abstiegskampf steckt - nicht jeder ist eben mit dem Tabellenbild vertraut.
2. Kreisklasse: Zum Jahresauftakt traf die 3. Mannschaft erneut auf den letzten Gegner des Vorjahres, den TSV Raunheim 2. Nach dem knappen 6:4 im Dezember folgte nun ein klarer 9:1-Erfolg. Lediglich dem besten Akteur der 1. Halbserie gelang dabei ein Einzelerfolg. Die Dritte, die wie ihr Gegenpart krankheitsbedingt auf eine Stammkraft verzichten musste, zog nach Zählern (7:13) mit den Gästen gleich und hat zum Rückrundenstart das untere Mittelfeld ihrer Gruppe mal so richtig zusammen geschoben.



Malerbetrieb Brückner
Kreative Wohnraum & Fassadengestaltung
Seniorenservice

Milchpfad 7 · 55128 Mainz · Tel. 0 61 31 / 333 0 442
In der Dalheimer Wiese 16 · 55120 Mainz

www.maler-brückner.de



bereit für eine neue Frisur?

10 % auf jede Frisur bei Vorlage dieses Coupons

Damen | Herren | Kinder

Lisa Demir
Nürnberger Straße 7
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel 06134 57 15 333

Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Di - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr

Balayage Techniken
Strähnchentechniken
Babyhighlights
Produkte von Esla, Olaplex usw.
Extensions
Make-up
Hochsteckfrisuren

HAIR & MORE
est. 2024

Meistertitel mit der Luftpistole



Die Schützen beim Finale in Ginsheim

Altrheinschützen Ginsheim – Die Luftpistolen-Mannschaft der Altrheinschützen Ginsheim 1950 e.V. ist Meister der Saison 2025/2026 in der Bezirksklasse 3 des Schützenbezirks Rhein-Main-Modau. Der Titelgewinn wurde am 29. Januar im entscheidenden Heimkampf gegen die PSG Darmstadt perfekt gemacht. Mit einem 1391:1354-Erfolg sicherten sich die Ginsheimer zugleich den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Beide Teams waren pünktlich in den letzten Wettkampftag gegangen, wobei Darmstadt die Tabelle knapp angeführt hatte. Die Ausgangslage war daher hochspannend, zumal die Altrheinschützen den Vorkampf in Darmstadt noch knapp verloren hatten. Unter der Leitung ihres Trainers und Mannschaftsführers Wolfgang Bender zeigte das Ginsheimer Team

jedoch im entscheidenden Moment starke Nerven. Für die Altrheinschützen traten Boris Pfeiffer, Oliver Hundt, Henry Klockmann und Alexander Huse an. Nach mehreren sehr engen Duellen fiel die Entscheidung erst im letzten Durchgang. Besonders Henry Klockmann überzeugte dabei mit 345 Ringen und legte den Grundstein für den letztlich deutlichen Vorsprung. Der Wettkampf endete in fairer sportlicher Atmosphäre. Beide Mannschaften ließen den Abend gemeinsam ausklingen, die Altrheinschützen gratulierten der PSG Darmstadt zum Vizemeistertitel. Der Erfolg unterstreicht die gute Entwicklung der Ginsheimer Mannschaft, die in dieser Saison konstant starke Leistungen gezeigt hat.

Progressive Muskelentspannung

TV 1883 Bischofsheim – Unser neuer Kurs „Progressive Muskelentspannung (PME)“ startet am Donnerstag, 19.2.2026 von 17 bis 18 Uhr. Veranstaltungsort ist die TV-Sporthalle in der Rheinstraße 49. Der Kurs ist ein Präventionskurs und umfasst 10 Einheiten à 60 Minuten. Eine Bezuschussung durch die Krankenkassen ist möglich. Während der Osterferien findet kein Kurs statt. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail an: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de oder per Tel.: 06144-970213. Die Methode der Progressiven Muskelentspannung besteht im Erleben der willentlichen Anspannung, Lockerung und Entspannung der Muskula-

tur. Sie wurde ursprünglich vom Arzt Edmund Jacobsen als ganzheitliche Heilbehandlung entwickelt - Entspannung als Therapie. Dabei stand die Wahrnehmung im Vordergrund und nicht das Erreichen eines bestimmten Ziels. So empfinden und beobachten Sie die einzelnen Spannungsgrade der Muskeln. Dadurch können Sie immer feinere Unterschiede erfahren und ein immer tieferes Entspannen zulassen. Im Alltag sind Sie dadurch in der Lage, gefühlte Belastungen und Verspannungen frühzeitiger zu erkennen und Stressreaktionen zu mildern. Die Übungen werden im Liegen ausgeführt. Bitte bringen Sie eine Decke und ein kleines Kissen mit.

Auf den jüdischen Spuren in Bischofsheim

Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – Wie war das Zusammenleben mit den Juden in Bischofsheim? Waren sie isoliert, an den Rand der örtlichen Gesellschaft gedrängt oder bildeten sie eine abgeschottete parallele Gesellschaft? Diese Fragen beantwortete Bernd Schiffler auf seiner Führung am 31.01.2026 durch Bischofsheim und belegte ihre Integration ins örtliche Leben. An vier Station ließ er die Geschichte der jüdischen Gemeinde Bischofsheim wieder lebendig werden, erzählte Geschichten und Anekdoten und berichtete davon, was er in den Archiven in den letzten Jahrzehnten recherchiert hatte. Über 25 Teilnehmer folgten dem nicht leichten Thema und erfuhren vieles zu den Familien, den Wohnorten und ihre berufliche Tätigkeit in Handwerk und Handel.



richtet und ist der zentrale Ort des Erinnerns an Ausgrenzung, Entrechtlichung, Verfolgung und Unrecht. Gleich nebenan an der Ecke Gartenstraße/Hochheimer Straße befindet das letzte „Judenhaus“, das von der Familie Hugo Kahn erbaut wurde, wo auch andere jüdische Familien aus Mainz, schon früh für die Deportation unter engsten Wohnverhältnissen leben mussten.

Zweite Station war die ehemalige Synagoge in der Frankfurter Straße und das bekannte Kleidungs- und Möbelgeschäft Hartwig Kahn, das in unserer Gemeinde erstmals Ratenzahlungen ermöglichte. Seit November 2025 erinnert eine bronzene

Miteinander nicht gegeneinander in der Mainspitze

Wir kennen das alle: Es fallen Äußerungen, die uns missfallen. Man hat aber keine passende Entgegnung parat. Hinterher findet man Erklärungen, wieso man in der Situation nichts erwidert hat. Doch irgendwann ist ein Punkt erreicht, an dem man es für seine Pflicht hält, etwas sagen zu müssen, z.B. wenn Äußerungen hasserfüllt sind. Solche Überlegungen führten zu der Gründung der Initiative »Miteinander in der Mainspitze«, von der Aktivitäten ausgehen, die das friedliche Zusammenleben in der Region befördern sollen. Am 24.1.26 wurde von der Initiative zusammen mit dem Bündnis »Aufstehen gegen Rassismus« im Gemeindesaal der evangelischen Kirche in Bischofsheim ein Workshop durchgeführt. Dabei ging um den Austausch über Erfahrungen, in denen Menschen diskriminierende Äußerungen fallen. Während der Veranstaltung wurden entsprechende Situationen im Rollenspiel simuliert. Ergebnis des Workshops war u.a., dass Respekt vor anderen Meinungen nicht bedeuten sollte, sich aus Höflichkeit und Rücksichtnahme mit der eigenen Meinung zurückzuhalten. Meinungsfreiheit, die ja unser Grundgesetz garantiert, gilt für uns alle, aber Meinungen sollten immer so ausgedrückt werden, dass die »Würde des Menschen« (Art. 1 GG) nicht verletzt wird. In einem geeigneten Rahmen kann trainiert werden, sich so zu äußern, dass dem Gegenüber, wenn es sich über andere Menschen abwertend und verletzend äußert, widersprochen wird, ohne selbst aggressiv oder ehrverletzend zu sein. Alle Teilnehmenden zeigten sich zufrieden mit dem Ergebnis des Workshops. Vergleichbare Veranstaltungen sollten folgen.

Thomas Adamczak, Ginsheim

Buchtipps von Christina Müllender

Neues aus der Buchhandlung Villa Herrmann



Die Inhaberin der Gustavsburger Buchhandlung (Mozartstraße 3) stellt lesenswerte Bücher vor. Alle präsentierten Bücher sind vorrätig!

Da ich ein großer Fan von der Hebamme Fräulein Gold von der Autorin Anne Stern bin, musste ich auch „Die weiße Nacht“, die jetzt neu erschienen ist, sofort lesen und wurde nicht enttäuscht. Dies ist der Auftakt einer neuer Serie - der erste Fall für Lou & König, zwei sympathische Protagonisten: Kriminalkommissar Alfred König bekommt es im Hungerwinter 1946/47 mit einer Frauenleiche im Schnee zu tun. Die junge Fotografin Lou Faber hat die Tote in den Ruinen gefunden und

trägt mit ihren Fotos unfreiwillig zur Ermittlung bei. Während Heiligabend näherrückt, lassen Lou die gefalteten Hände der Toten nicht los. Mit ihrer Intuition hilft sie König und ahnt bald, dass hinter seinem Schweigen ein Geheimnis steckt, das sie verbindet. Der Fund weiterer Leichen setzt die Ermittler unter Zeitdruck und weist in eine neue Richtung, zurück in die finstere Vergangenheit. Ein Nachkriegskrimi, historisch präzise, bewegend und extrem spannend! Empfehlenswert auch für alle Gereon-Rath-Fans, die auf der Suche nach etwas Neuem sind! Das Buch wartet auf euch in der Buchhandlung in der Mozartstraße 3. Eure Christina von der Buchhandlung

GEMEINSAM GEHT'S. DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN.

ECHTER KLIMASCHUTZ

- Grünflächen erhalten, ausweiten und aufwerten
- Flächenversiegelung reduzieren
- Baumschutzsatzung
- Aktive Klimaanpassung

EINE STADT FÜR ALLE

- Ganztagsbetreuung zu familienfreundlichen Preisen
- Bezahlbares Wohnen in allen Lebensphasen
- Barrierefreiheit in jeder Hinsicht
- Räume und Treffpunkte für alle
- Kinder- und Jugendparlament
- Kulturangebote erhalten

KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT

- Verkehrsraum gerechter aufteilen
- Fuß- und Radverkehr sicherer machen
- Tempo 30 auf allen Straßen
- Öffentliche Ladesäulen für E-Mobilität

Am 15.03. GRÜN wählen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ginsheim-Gustavsburg

gruene-gigu.de gruenegigu

LOHRUM & REPKEWITZ RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de



Aschermittwoch - Heringessen

Bei uns im Haus oder auch zum Abholen

Bestellen Sie bitte unter » Tel. 06144 / 31119

Mainzer Strasse 51 · 65462 Ginsheim
www.altrheinschaenke.info



Auf den Punkt: Digitalisierung, Künstliche Intelligenz & mobiles Arbeiten
Die Serie zur Kommunalwahl am 15. März 2025

Wie digital ist die kommunale Verwaltung? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Talkrunde „Politik to go: Live & Direkt“. Am Tisch: Lisa Gößwein (SPD), Bürgermeisterin von Bischofsheim, Thorsten Siehr (SPD), Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, und Johanna von Trotha (FDP), Stadtverordnete aus Ginsheim-Gustavsburg.

Zum Einstieg demonstrierte Moderator Axel S. einen KI-Chatbot der Gemeinde Büttelborn. Hund anmelden, Grundsteuerhebesatz abfragen – der digitale „Bürgerguide“ lieferte prompt Antworten. Persönliche Grüße jedoch lehnte er ab. Für die Runde ein anschauliches Beispiel: KI kann Service bieten, ersetzt aber nicht den Menschen.

Einig waren sich alle, dass Chatbots und digitale Assistenten künftig zur Grundausstattung kommunaler Websites gehören werden. Ginsheim-Gustavsburg arbeitet daran, Bischofsheim plant einen kompletten Relaunch. Lisa sieht große Vorteile: Informationen schneller



finden, Formulare direkt verlinken, idealerweise digital ausfüllen und absenden. Johanna verwies auf spezialisierte „Verwaltungs-KI“, die mit klaren Mustern arbeitet und gerade bei Personalmangel helfen könne.

Doch die Erwartungen wurden gebremst. „Ermessensentscheidungen kann nur der Mensch treffen“, betonte Thorsten Siehr. KI eigne sich vor allem für standardisierte Abläufe. Auch Lisa

Gößwein stellte klar: Genehmigungen und individuelle Prüfungen bleiben Aufgabe von Fachpersonal. Einsparungen beim Personal sehen beide Bürgermeister kurzfristig kaum – im Gegenteil, es brauche zusätzlich qualifizierte Kräfte für Betreuung und Weiterentwicklung digitaler Systeme.

Ein weiteres Spannungsfeld: digitale Angebote versus persönliche Erreichbarkeit. Ältere oder weniger technikaf-

fine Menschen dürften nicht abgehängt werden. Verwaltung müsse zweigleisig fahren – Online-Service ausbauen und zugleich klassische Anlaufstellen sichern. Das koste eher mehr als weniger Geld.

Sparpotenziale sehen vor allem in flexiblen Arbeitsmodellen und Raumnutzung. Homeoffice sei möglich, werde aber durch Medienbrüche – etwa ausgedruckte und wieder eingescannte Anträge – noch ausgebremst. Auch Ideen wie Dokumenten-Abholstationen nach Packstations-Vorbild wurden diskutiert: innovativ, aber mit hohen Anforderungen an Sicherheit und Datenschutz.

Fazit der Runde: Digitalisierung ist kein Allheilmittel für klamme Kommunalhaushalte. Sie kann Prozesse vereinfachen und Service verbessern, ersetzt aber weder Empathie noch Verantwortung. Oder wie es von Johanna von Trotha formulierte: KI solle Lücken schließen – nicht Menschen verdrängen.

Termine der Parteien

Mo, 9.2. 18 Uhr Offenes Hoftor bei, Mainzer Straße 2, Bischofsheim Heißgetränke und spannende Themen SPD Bischofsheim	Fr, 20.2. 18 Uhr Offenes Hoftor bei Christian, Ringstraße 45, Bischofsheim Heißgetränke und spannende Themen SPD Bischofsheim
Do, 12.2. 18 Uhr Offenes Hoftor bei Fadime, Schillerstraße 45, Bischofsheim Heißgetränke und spannende Themen SPD Bischofsheim	Sa, 21.2. 10-12 Uhr St.-Florian-Straße (Höhe Netto) Ginsheim Infostand vor Bäcker Werner CDU GiGu
Fr, 13.2. 16-18 Uhr Ginsheim, Rheinstraße, vor Netto-Markt Infostand Bündnis 90/Die Grünen	Sa, 21.2. 10-12 Uhr Darmstädter Landstr. 66-70, Gustavsburg Infostand Höhe Lohners CDU GiGu
Sa, 14.2. 8-10 Uhr Darmstädter Landstr. 86, Gustavsburg Infostand vor Bäcker Werner CDU GiGu	Sa, 21.2. 15 bis 17 Uhr Rosengarten Bischofsheim Wintergrillen Sie kommen mit Ihren Themen, wir grillen für Sie CDU Bischofsheim
Sa, 14.2. 8-10 Uhr St.-Florian-Straße (Höhe Netto) Ginsheim Infostand vor Bäcker Werner CDU GiGu	Sa, 21.2. 15.00 Uhr Burg-Lichtspiele Darmstädter Landstr. 62, Gustavsburg Kino für Kinder + Junggebliebene „Die Schule der magischen Tiere 4“ 2 € VVK am 13.2. ab 14 Uhr Infostand Albert-Schweitzer-Schule SPD GiGu
Sa, 14.2. 10-12 Uhr Darmstädter Landstr. 66-70, Gustavsburg Infostand Höhe Lohners CDU GiGu	So, 22.2. 7-9 Uhr Darmstädter Landstraße 86, Gustavsburg Infostand bei Bäcker Werner CDU GiGu
Sa, 14.2. 10-12 Uhr Darmstädter Landstr, Gustavsburg vor REWE Infostand Bündnis 90/Die Grünen	So, 22.2. ab 8 Uhr Infostände in Bischofsheim Süße Marmelade und ein roter Bäckerbeutel SPD Bischofsheim
Mi, 18.2. 19 Uhr Politischer Aschermittwoch in der TV-Turnhalle, Rheinstr., Bischofsheim Heiße Kartoffeln, deftige Heringe – Blick auf die Kommunalpolitik SPD Bischofsheim	So, 22.2. 14-16 Uhr Altrheinufer Ginsheim Infostand CDU GiGu
	Mo, 23.2. 18 Uhr Offenes Hoftor bei Manfred, Dr. Hans-Böckler-Platz 12, Bischofsheim Heißgetränke & spannende Themen SPD Bischofsheim

FDP GiGu

Digitalisierung und KI müssen dort eingesetzt werden, wo sie die Verwaltung entlasten und Bürgern echten Nutzen bringen. Persönlicher Service bleibt wichtig, wo Menschen ihn brauchen. KI kann Routineaufgaben übernehmen, Verfahren beschleunigen und Personallücken ausgleichen. So setzen wir Mitarbeitende gezielt für Beratung und Entscheidungen ein statt für Bürokratie. Mobiles Arbeiten senkt Flächenbedarf und Kosten. Dafür braucht es Investitionen in Technik und Weiterbildung. Priorität der Freien Demokraten ist eine moderne, effiziente und bürgernahe Verwaltung.

CDU GiGu

Die CDU GiGu hat auch die Digitalisierung der Verwaltung im Mittelpunkt ihres Kommunalwahlprogramms stehen. Der gezielte Einsatz digitaler Verfahren, Künstlicher Intelligenz und mobiler Arbeitsmodelle soll Verwaltungsabläufe effizienter und bürgerfreundlicher machen. Dadurch können langfristig Kosten gesenkt, Personalressourcen besser eingesetzt und der Bedarf an Büroflächen überprüft werden. Gleichzeitig sind gezielte Investitionen in IT-Infrastruktur, Datensicherheit und Qualifizierung der Mitarbeitenden notwendig. Priorität hat für die CDU eine moderne, leistungsfähige Verwaltung, die zukunftssicher aufgestellt ist und den Service für die Bürgerinnen und Bürger spürbar verbessert.

SPD GiGu

Der Bedarf wird sich nicht wesentlich verändern, aber die Anforderungen an die Qualifikation der Mitarbeitenden. Prozesse, die KI abbilden kann, werden durch diese erledigt. Dafür müssen neue und geänderte Prozesse durch qualifizierte Mitarbeitende modelliert werden. Ermessensausübung sollte echten Verwaltungsmitarbeitenden vorbehalten bleiben. Raumbedarfe ändern sich entsprechend. Ideen zur Steigerung der Attraktivität der Freiwilligen Feuerwehr durch „Home-Office-Arbeitsplätze“ in der neuen Feuerwehr Gustavsburg dürften den Raumbedarf aber insgesamt konstant halten. Kosten können eher langfristig reduziert werden. Zunächst wird der Investitionsbedarf steigen.

Die Grünen GiGu

Wir Grüne wollen eine schnelle, kostengünstige und bürgerfreundliche Verwaltung, die auch ein attraktiver Arbeitgeber sein muss, um im Wettbewerb um Fachkräfte mithalten zu können. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz eröffnen dafür große Chancen. Was diese Technologien letztlich für den künftigen Personal- und Raumbedarf der Verwaltung bedeuten, lässt sich noch nicht absehen. Klar ist aber, dass Investitionen fällig werden. Deshalb darf GiGu jetzt kein Geld für unsinnige Prestigeprojekte wie Eventhalle und Umgehungsstraße verpulvern.

Freie Wähler GiGu

Digitalisierung, KI und mobiles Arbeiten sollen vor allem eines bringen: einen besseren Service für die Bürgerinnen und Bürger. Online-Anträge, schnellere Bearbeitung und transparente Abläufe entlasten alle Beteiligten. Ginsheim-Gustavsburg ist mit seiner Digitalisierungsstrategie auf einem guten Weg. Effizienzgewinne können Kosten dämpfen, ersetzen aber nicht persönliche Ansprechpartner. Investitionen in Sicherheit, Schulungen und Technik bleiben notwendig. Für uns gilt: Digitalisierung mit Augenmaß – bezahlbar, zuverlässig und bürgernah.

Die Linke GiGu

Routineaufgaben nehmen ab, Bedarf an IT-, Datenschutz-, Prozess- und Beratungskompetenz steigt. Einsparungen beim Personal sind weder realistisch noch sinnvoll; vielmehr verschieben sich die Aufgaben. Weniger feste Schreibtische, dafür flexible Arbeits- und Bürgerbereiche. Kosten können langfristig eingespart werden (Papier, Prozesse, Flächen), kurzfristig sind jedoch Investitionen nötig: IT-Infrastruktur, Sicherheit, Schulungen. Die Linke setzt Prioritäten auf bürgernahe Digitalisierung mit analogen Alternativen, gute Arbeitsbedingungen statt Kürzungen, starke Mitbestimmung, Datenschutz sowie KI nur als unterstützendes, transparentes Werkzeug – nicht für automatisierte Entscheidungen.

Politik to go

Live & Direkt

Live streamen auf [gigutogo.de](#)

Mobilität für Menschen statt mehr Verkehr – wie bewegt sich die Mainspitze in die Zukunft?

... darüber diskutiert Axel S. am Mo, 23.02.2026 um 19:15 Uhr mit:

Rolf Leinz
Freie Wähler GiGu

Kerstin Geis
SPD Bischofsheim

Klaus Helmold
Grüne GiGu

CDU Bischofsheim

Künstliche Intelligenz und Digitalisierung bieten die Chancen zukünftig erhebliche Verbesserungen für die Bürger bei gleichzeitigen Einsparungen zu ermöglichen. Hierfür bedarf es jedoch die Umsetzung einer konsequenten Strategie. Hierfür sind auch Investitionen notwendig. Zukünftig muss in der Verwaltung auch die Möglichkeiten von Home-Office und Desk-Sharing genutzt werden. Dies würde die Möglichkeit geben, die begrenzten Räumlichkeiten effizienter zu nutzen. Auch sind diese Investitionen in IT und damit in gute Arbeitsbedingungen nötig, um auch zukünftig gute Mitarbeiter gewinnen zu können.

GALB Bischofsheim

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz machen Verwaltungsarbeit einfacher, erleichtern die interne Vernetzung und ermöglichen ein gutes Projektmanagement. Die Bürger:innen profitieren von einfachen digitalen Anträgen, die jederzeit von zu Hause gestellt werden können. Trotzdem bleibt der unmittelbare Zugang zu Mitarbeiter:innen vor allem in den sozialen Bereichen notwendig. Einsparungen an Personal und Räumlichkeiten sehen wir kaum. Investitionen in die Cybersicherheit sind für uns wichtig. Grundsätzlich hilft in diesen Bereichen die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen.

BFW

Durch konsequentes Desk Sharing und Digitalisierung kann unsere Verwaltung die Kosten nachhaltig senken und den Personaleinsatz effizienter gestalten. Allerdings wird aktuell leider genau das Gegenteil getan: Personalaufwuchs und die Anmietung zusätzlicher Verwaltungsräume wie z.B. in der Ulmenstraße. Unsere Vorstellung ist, mit flexiblen Arbeitsplatzkonzepten den Flächenbedarf und die Betriebskosten zu reduzieren und durch digitale Prozesse die Abläufe zu beschleunigen. So entsteht eine leistungsfähige Verwaltung, die wirtschaftlich arbeitet und Bürgerinnen und Bürgern weiterhin zuverlässig – auch persönlich – zur Seite steht.

SPD Bischofsheim

Digitalisierung ist die Zukunft und als Kommunen hinken wir der freien Wirtschaft hinterher. Deshalb muss hier in sinnvolle Technologien investiert werden, um z.B. wiederkehrende Arbeiten schneller erledigen zu können. Vielerprechend sind z.B. Chatbots, die Nutzung von KI zum schnellen Erfassen von komplexen Themen oder Antragsstellung ohne Medienbruch. Gleichzeitig ist bei vielen Entscheidungen Ermessen möglich und nötig – das kann keine KI leisten. Auch wo es um Kontakt und Bindung zwischen Personen geht, sind die Mitarbeitenden nicht wegdigitalisierbar (Kita, Sozialberatung ...). Digitalisierung darf keine Barriere werden.

Eure Themenvorschläge zählen!

Bitte nutzt dafür das Formular unter [www.gigutogo.de/politiktogo](#) oder schickt diese an [redaktion@gigutogo.de](#) oder an Neues aus der Mainspitze (Stichwort: Politik to go), Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Kommunalwahl am Sonntag, den 15.03.2026

Am Sonntag, den 15.03.6, findet die Kommunalwahl statt. Wahlbenachrichtigungen sollten inzwischen im Briefkasten angekommen sein. Falls ihr keine Wahlbenachrichtigung erhalten habt, wendet Euch bitte rechtzeitig an die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung, um die Wahlteilnahme zu klären.

Hausmeisterservice **ML** Karbowski

Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

IMPRESSUM Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt. Herausgeber: Mainspitz Verlag – Frauke Nussbeutel Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel Anzeigenleitung: Katrin Diehl Redaktionsleitung: Axel Schiel Axel S. (V.i.S.d.P.) Redakteure: Ingrid Komossa, Klaus Friedrich	Fotograf: Klaus Friedrich Druck: dierotationsdrucker.de Anzeigenannahme: anzeigen@neuesausdermainspitze.de trauer@neuesausdermainspitze.de Redaktionsannahme: redaktion@neuesausdermainspitze.de presseeinladung@neuesausdermainspitze.de Neues aus der Mainspitze Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg Telefon 0 61 34 / 507 96 99	Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag. Nächste Ausgabe: 26.02.2026 Anzeigenschluss: Freitag, 20.02.2026, 16 Uhr Redaktionsschluss: Montag, 23.02.2026, 16 Uhr Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2026 Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.	Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor; Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr. www.neuesausdermainspitze.de
--	--	--	--



Live & Direkt:
Freiwillig – aber unverzichtbar
Kultur zwischen Kasse und Identität

Wie viel Kultur kann sich die Mainspitze leisten? Diese Frage stand im Mittelpunkt der kommunalpolitischen Talkrunde „Politik to go: Live & Direkt“. Schnell wurde klar: „Freiwillige Leistungen“ sind haushalts-technisch verzichtbar – emotional und gesellschaftlich aber kaum.



„Freiwillige Leistungen sind kein Luxus – sie machen unsere Städte erst lebenswert und stiften Identität, gerade durch Vereine, Feste und kulturelle Treffpunkte.“

Gaby Rauch (Freie Wähler GiGu)

Simon Kanz (CDU Bischofsheim) machte die finanzielle Lage deutlich: Rund 380.000 Euro fließen in Bischofsheim in Kulturarbeit, bei einem Defizit von fünf Millionen Euro. Sein Ansatz: Kultur soll vor allem „von unten“ entstehen – durch Vereine, die die Gemeinde unterstützt, etwa wie beim Kunstwürfel. Gaby Rauch (Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg) und Hanna Mohr (Die Linke Mainspitze/Trebur) betonten dagegen stark den Wert kultureller Angebote für Lebensqualität und Identität. Gaby verwies auf die Burg-Lichtspiele, deren Erhalt für viele eine Herzens-

angelegenheit sei. Hanna erinnerte sich an ihre Jugendzeit, in der das Kino für sie persönlich wichtig war. Beide sehen Kultur nicht als Luxus, sondern als Teil kommunaler Daseinsvorsorge. Diskutiert wurde auch die Wirtschaftlichkeit. In Ginsheim-Gustavsburg soll geprüft werden, ob der Betrieb der Burg-Lichtspiele anders organisiert werden kann. Zudem müssen Veranstaltungen des Kulturbüros eine Kostendeckung von 75 Prozent erreichen. Laut Verwaltung konnten zuletzt sogar 20.000 Euro eingespart werden – ohne Absagen. Trotzdem bleibt die Frage: Wie viel Defizit darf Kultur kosten?



„Kultur vor Ort bedeutet Teilhabe – für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen. Wenn wir hier kürzen, verlieren wir Lebensqualität, die sich nicht einfach in Zahlen messen lässt.“

Hanna Mohr (Die Linke Mainspitze)

Ein zentrales Spannungsfeld ist das Ehrenamt. Alle drei Gäste waren sich einig, dass Vereine und Freiwillige das Rückgrat vieler Feste und

Angebote bilden – vom Burgfest bis zur Korb. Doch die Belastung wächst, Sicherheitsauflagen und Organisation werden aufwendiger. Der Ehrenamtsbeauftragte der

ßungen sparen nicht automatisch viel Geld, da Personal- und Gebäudkosten weiterlaufen. Kultur zu streichen, entlastet Haushalte oft weniger als gedacht.

Am Ende überwog ein gemeinsamer Tenor: Kürzen allein löst die Probleme nicht. Gefragt sind neue Modelle, Kooperationen und Effizienz – damit Büchereien, Kinos, Feste und Vereine auch künftig das bleiben, was sie heute sind: freiwillig im Haushalt, aber unersetzlich fürs Leben vor Ort.

In den Livestreams stellen wir kommunalpolitische Themen der Mainspitze in den Mittelpunkt und laden dazu Vertreter der Parteien ein. Alle Folgen von »Politik to go: Live & Direkt« gibts unter www.gigutogo.de

Sturm aufs Rathaus

Musik, Tanz und närrische Stimmung in Ginsheim

Der traditionelle Sturm auf das Rathaus zog am Samstagvormittag zahlreiche Närrinnen und Narren nach Ginsheim. Schon gegen 10 Uhr versammelten sich am Altrhein Gardisten, Offiziere, Marketenderinnen sowie Vertreter vieler Fastnachtsvereine und -gruppen. Angeführt von einem großen Raktor setzte sich der Zug Richtung Rathaus in Bewegung.



Mit dabei war unter anderem die Mainzer Ranzengarde, die gemeinsam mit weiteren Gruppen für ein geschlossenes Bild des Umzugs sorgte. Zahlreiche Zuschauer begleiteten den Marsch. Auf dem Rathausplatz angekommen, heizten die Guggemusiker „Rhoirevoluzzer“ aus Mainz die Stimmung an. Der Andrang war groß: Dem Aufruf des TTC, der den Rathaussturm wie im Vorjahr organisiert hatte, folgten so viele Menschen, dass der Platz zeitweise kaum noch passierbar war. Höhepunkt des Vormittags war die symbolische Entmachtung von Bürgermeister Thorsten Siehr. Kindergartenkinder „eroberten“ das Rathaus, legten den Bürgermeister in Ketten und for-

derten den Rathaus Schlüssel, den Siehr schließlich übergab. Damit gehörte das Rathaus offiziell der Narrenschar. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Mit Weck, Worscht und Woi konnten sich die Besucher stärken. Durch das Bühnenprogramm führte Moderator Klaus Rüdiger, der sichtlich beeindruckt war: „Ich bin überwältigt von dem Ansturm der vielen Fastnachtler, die sich hier eingefunden haben“, sagte er. Auf der Bühne bot sich den Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm aus Musik und Tanz. Benno Hochhaus, früherer Frontmann der Altrheingardisten, präsentierte erstmals



seine neuen Lieder. Es folgten Die Altrheinstromer, die diesmal als Panzerknacker auftraten, sowie die Altrheingarde und die Ginsemer Kerweborsch und Kerwemädscher. Die Bischemer Böppcher vom Show-Tanzballett Bischofsheim begeisterten mit präzisen

Choreografien und farbenfrohen Kostümen. Ergänzt wurde das Programm durch Sängerin Laura Müller, die seit dem letzten Jahr als Shootingstar mit schwungvollen Songs das Publikum begeistert. Zum Abschluss versammelten sich die „Happy Ends“ vom TTC auf der



Bühne. In farbenprächtigen Kostümen und mit legendären Liedern entstand ein stimmungsvolles Bild, das die Vielfalt und Energie der Ginsheimer Fastnacht widerspiegelte. Die Zuschauer erlebten ein buntes Zusammenspiel aus Musik, Tanz und närrischem Treiben, das Tradition und modernen Zeitgeist verband. Nach dem offiziellen Ende des Rathaussturms verlagerte sich das närrische Treiben zurück an den Altrhein. Im Seniorentreff „Zur Fähre“ wurde die Stimmung bis spät in den Abend weitergefeiert. Fotos+Text: Klaus Friedrich

Wenn Worte heilen

Mit feinen Bildern und tiefem Glauben erzählt Dr. Peter A. Schult Geschichten, die das Herz berühren und das Leben leichter machen.

„Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war eine lohnende Zeit“, schrieb der ehemalige Ministerpräsident Volker Bouffier im Vorwort zu „Alles hat seine Zeit“.



je 24 Euro
Bestellungen an: info@mainspitz-verlag.de



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Haupt- und Finanzausschuss (Haushalt)

Die Gemeinde Bischofsheim weist darauf hin, dass auf der Internetseite www.bischofsheim.de unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ die Einladung für die Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Haushalt), am Donnerstag, 26. Februar 2026 eingestellt ist.

Bischofsheim, den 10.02.2026

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Bischofsheim

gez. Lisa Gößwein
Bürgermeisterin

KOPF AUS. MUSKELN AN.

NEU: DER STUDITARIF EGYM & FLE-XX
HIGH-TECH-TRAINING FÜR STUDIS, AZUBIS & SCHÜLER.

Flexibel trainieren: Kurze Laufzeiten. Attraktive Deals.
Gratis Probetraining oder Beratung? Jetzt Termin vereinbaren!

REFIT
BISCHOFSHAIM

T 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de
Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim

Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a • 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Flachsmarkt 5 • 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 • 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF

Hofheim:
Idyllisches Wohnen mitten in Hofheim-Markheim! Die Gesamtwohnfläche beträgt ca. 129 m². Das Wohnhaus wurde laufend gepflegt und instand gehalten und besticht durch seinen typischen Altbau-Charme. Es verfügt über 2 Carports und eine Einbauküche.
Die derzeitige Jahresnettomiete der Wohnung liegt bei ca. 11.400,- € (steigerbar)
Energieausweis: BA, 279,02 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1900, H
Kaufpreis: € 639.000,-

Ihr Ansprechpartner:
Herr Louis Knapp
06144 - 337 47 - 12

WIR FÜR SIE: * 12 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnenaufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

